

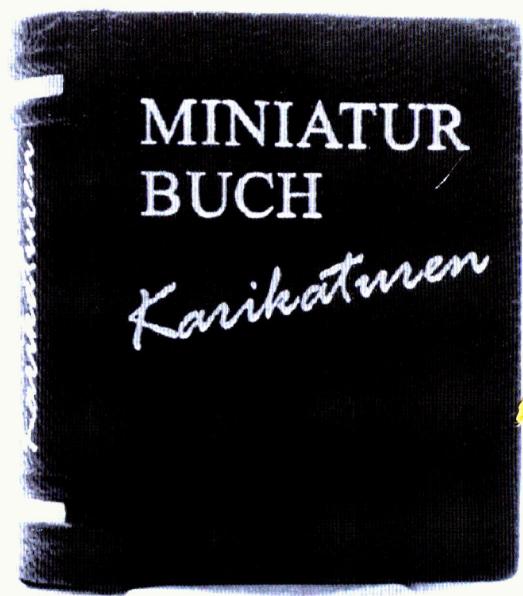
# MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 12

Heft 1/ März 2005

Stuttgart

ISSN 0947- 2258



Impressum

# MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947-2258

Herausgeber:  
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.  
Stuttgart c/o Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
D - 7043 Stuttgart, Germany  
Telefon 07 00 18 08 30 00  
Fax 0 79 39 99 03 19  
[www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de)  
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Redaktion:  
Miniaturbuch Journal  
c/o Heinz Müller (verantwortlich),  
D - 7457 Schrozberg-Spielbach 37,  
Germany  
Telefon 0 79 39 - 12 78  
Fax 0 79 39 99 03 19  
[www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de)  
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Titelbild:  
*Band 8 der Edition SK-Miniaturbuch, Exklusiv- und Normalausgabe*

Grafische Gestaltung:  
Heinz Müller, Stuttgart.

Das „Miniaturbuch Journal“ erscheint vierteljährlich und ist für Mitglieder des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart kostenfrei.

Für Nichtmitglieder beträgt die Schutzgebühr 6 Euro, plus Versandkosten:  
Inland 2 Euro, Europa 3 Euro, außerhalb Europas 4 Euro.

Konto:  
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.  
Stuttgart 1 979 665 700,  
BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart.  
Bei Auslandszahlungen in England: BIC: ESSEDE5F600.  
IBAN: DE16 60010111979665700.

Kassiererin:  
Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,  
D - 76185 Karlsruhe, Germany  
Telefon 07 21 - 59 07 54

## Inhalt Heft 1 / März 2005

Aus dem „Miniaturbuch Karikaturen“	3
Werner David - Karikaturen	4
Georges O. Roth - Karikaturen	5
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell	7
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart wurde 2004 zehn Jahre alt	7
Holmer Weihnachtsbasar mit Sammlerkreis - 1. Sitzung des neuen Vorstandes - Stammtisch in Stuttgart	8
Programm Jahrestreffen 2005 in Mainz -	
12. Mitgliederversammlung	9
Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen - Mitglieder mit Bücherständen	10
Sehr kleines Stundenbuch der Anna von Bretagne	11
Sammlerexemplare - Sammlerexemplare	12
„Neu-vermehrtes Sack-Calenderl“	12
Typographicum Miniaturbuch?	14
Das Minibuch in der Geschichte II (Karikaturen)	14
20 Jahre Minibibliothek	15
Miniaturbücher-Börse	16
Schmunzecke	16
Aktuelle Miniaturbücher	17
Antiquariate und Kataloge	21
BERLIN - Aktuell	22
MBS-Konklave in Bath - Ankündigung -	
Das Miniaturbuch 4/04	22
LEIPZIG - Aktuell	23
Meinungen zur Bibliographie der Miniaturbücher -	
Veranstaltungen im Jahre 2005	23
Wissenswertes um's Buch	24
Häufige Abkürzungen im Buchwesen II	24
Medienechos, Meinungen	25
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“	25
Leidenschaft: Andrea Stange sammelt Literatur im Kleinformat - Sammlerkreis Miniaturbuch e. V.	
Stuttgart	26
Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2004	27
Miniaturbücher des Hyperion-Verlages, Titelverzeichnis und Preiskatalog	32

Edition SK-Miniaturbuch Band 8

## Aus dem „Miniaturbuch Karikaturen“

*Dr. Walter Fabian †, Köln*

### Überlegungen zum Thema Karikatur

Vielleicht ist es ganz gut, beim Wort Karikatur selbst zu beginnen, damit wir - auf diesem sehr weiten Feld sogleich festen Boden unter die Füße bekommen. Etwas in der Mitte des 17. Jahrhunderts taucht das Wort „caricatura“ zum ersten Mal in italienischen Kunstratikaten auf, abgeleitet von dem Zeitwort „caricare“, das soviel bedeutet wie: beladen, überbeladen, übertrieben, verbiegen, ins Groteske steigern. Aus Italien kam der Begriff „caricatura“ nach Frankreich, fand im 18. Jahrhundert Eingang in die Wörterbücher und allmählich auch in die Umgangssprachen.

„La caricature“ hieß dann eine Zeitschrift, die Daumier 1830, im Jahre der Julirevolution gründete und die dann freilich bald verboten wurde, nachdem die Gegenrevolution gesiegt hatte. Trotzdem, die politische, gesellschaftskritische Karikatur, die schon im Zeitalter der Aufklärung bedeutende Repräsentanten gefunden hatte, besaß nun in Honore Daumier (1810-1879) den genialen Künstler, der, wie kein Zweiter, der Gesellschaft seiner Epoche den Spiegel vorhielt. Und es war, bei aller Schärfe und Unerbittlichkeit von Daumiers Blick und Zeichenstift, kein Zerrspiegel: wohl verdeutlichen seine Porträts, Zeichnungen und Szenen die Schwä-

chen und Bosheiten der Menschen und die Ungerechtigkeiten der damaligen Gesellschaft - aber das geschah, um das, was Wirklichkeit war, um so klarer ans Licht zu heben.

Die Epoche, in der die Karikatur ihre erste große Blütezeit erlebte, in der die satirischen Blätter und Witzzeitschriften in Frankreich, in den deutschen Einzelstaaten, in Italien und anderswo aus dem Boden schossen und weite Verbreitung fanden, war die Zeit des Vormärz: es gab gerade genug Freiheit, um mit dem Mittel der Satire und der politischen Karikatur für mehr Freiheit und Gerechtigkeit einzutreten und zu kämpfen.

Dann kam der Rückschlag, der Mißerfolg der Revolution von 1848, der in Paris, Berlin, Wien, Budapest, Warschau usw. viele Hoffnungen zunichte machte. Immerhin: nach einer Reihe von Jahren ergab sich wieder etwas mehr Bewegungsfreiheit - der wirtschaftliche Aufschwung hatte die Regime so gefestigt, daß sie die Zügel etwas lockern konnten. Und den Karikaturisten fehlte es an den Themen wahrlich nicht. In vielen Ländern war es vor allem das Militär, das ihnen ein immer wieder dankbares Thema bot; der Schriftsteller Werner Schumann hat das in einem sehr instruktiven Buch unter dem Titel „Ohne Tritt marsch! Das Militär in der Karikatur“ in überzeugender Weise dargestellt und in über 200 Abbildungen aus vielen Ländern festgehalten.

Um nur in unserem Lande zu bleiben: Der preußische Leutnant, der Oberst, der Kriegsminister, der Unteroffizier, der Feldwebel - sie alle wurden in den „Fliegenden Blättern“, im „Kladderadatsch“, im „Simplizissimus“ und vielen anderen satirischen Zeitschriften unvergänglich karikiert und porträtiert. Aber auch andere Typen der Spießer, der Bierbankpolitiker u.a. wurden durch die Karikaturisten in das kritische Bewußtsein der Zeitgenossen gehoben. Gerade in der Verdeutlichung, Hervorhebung, Überspitzung und Karikierung einzelner typischer Charakterzüge und Verhaltensweisen besteht ja ein entscheidend wirksames und einprägsames Ausdrucksmitel der Karikaturisten ganz zu schweigen von jenen, die - wie Daumier der David Low - eigene Gestalten geschaffen haben, die in ihren Zeichnungen immer wiederkehren und ein bestimmtes Denken, eine bestimmte Haltung gültig verkörpern, so Daumiers Robert Macaire oder Lows Oberst Blimp.

An Lows Schaffen läßt sich vielleicht am besten erläutern, was das Eigentümliche, Besondere des Karikaturisten in unserer Zeit ausmacht. David Low war nicht ein Maler, der nebenbei auch Karikaturen zeichnete - er war, das darf man ohne Übertreibung sagen, der geborene Karikaturist. Als Elfjähriger bekam er den ersten Preis in einem Wettbewerb, den eine Zeitung seiner Heimat Neuseeland für die beste humoristische Zeichnung ausgeschrieben hatte; mit vierzehn Jahren begann er, regelmäßig einer Pro-

vinzzeitung politische Karikaturen zu liefern - ein paar Jahre später war er der führende Karikaturist großer englischer Blätter, und das blieb er sein Leben lang. Seine Zeichnungen „ersetzen Kommentare und Leitartikel, sie schufen entlarvend Klarheit, sie waren Plädoyer für Gerechtigkeit und Menschlichkeit“. Daß Low so erstaunlichen Einfluß gewinnen konnte wie wohl kein zweiter Karikaturist seit Daumier, das hat mehrere Voraussetzungen: Natürlich sein überragendes künstlerisch-technisches Können und ein stets waches politisches Bewußtsein, das in allem Geschehen nach der im Bild faßbaren Klarheit suchte und sie darzustellen wußte; nicht minder seine humane, grundliche, fortschrittliche Gesinnung

und sein unbeugsamer Hang zur Unabhängigkeit - und schließlich die Tatsache, daß er in einem Lande leben und wirken konnte, in dem diese Eigenschaften geschätzt werden. So günstige Voraussetzungen hatten und haben die Karikaturisten bei uns zu Lande nicht. David Low war - bei voller Unabhängigkeit seines Denkens, Urteils und Schaffens - so etwas wie eine „nationale Institution“ im besten Sinne, und nie hat irgend jemand an der Lauterkeit seiner Gesinnung zweifelt - auch nicht diejenigen, die er in seinen Karikaturen kritisierte und angriff. Bei uns war und ist der satirische Zeichner im Urteil der maßgeblichen Herren viel eher ein Außenseiter der Gesellschaft, und oft genug mußte und muß er recht gefährlich le-

ben: ständig bedroht von Prozessen, die ihn ins Gefängnis bringen oder seine ohnehin bescheidene wirtschaftliche Existenz zerstören konnten. Das galt natürlich besonders im Wilhelminischen Deutschland, und es ist umso höher zu werten, daß diese Zeit trotzdem ein Blatt wie den „Simplizissimus“ mit einer Reihe künstlerisch hervorragender Mitarbeiter besaß. Wenn wir heute in diesen alten Jahrgängen blättern, sind wir oft genug überrascht, was damals mit dem Zeichenstift und dem erläuternden Text zum Ausdruck gebracht werden konnte. Freilich, eine bestimmte Grenzlinie durfte nicht überschritten werden. Der Mann, der dieses Wilhelminische Deutschland nicht nur repräsentierte, sondern der als Person

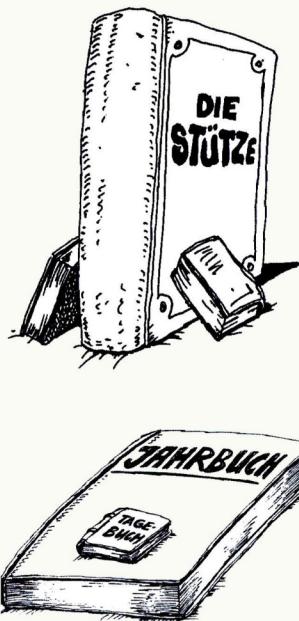
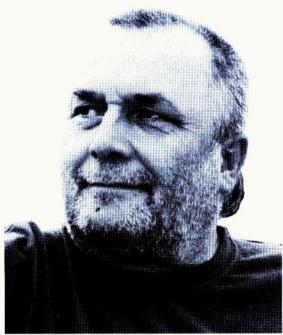
und politischer Faktor mehr und mehr zu einer den Weltfrieden und die Existenz Deutschlands bedrohenden Gefahr wurde - Wilhelm II. selbst kam eigentlich nur einmal richtig in die Schußlinie der Karikaturisten, nämlich 1890, als er Bismarck in die Wüste schickte. Um so schärfer wurde Wilhelm II. von den ausländischen Karikaturisten angegriffen, und zwar von seinem ersten Regierungsjahr; man hatte ihn schnell durchschaut! Es gibt ein Buch, das die damalige Situation, wie wir sie eben kurz umschrieben haben, ganz eindeutig belegt. Friedrich Wendel, der sich sehr gründlich mit dem Wesen und der Geschichte der politischen Karikatur beschäftigt hat, veröffentlichte u.a. ein Buch „Wilhelm II. in der

Karikatur“. Von den 186 Karikaturen, die Wendel in diesem Buch wiedergibt, stammen ganze zwölf aus Deutschland, und die beziehen sich noch nicht einmal alle wirklich auf Seine Majestät. Alle übrigen mußte Friedrich Wendel in den satirischen Zeitschriften des Auslandes zusammensuchen. - Auch im Kampf der aufsteigenden Arbeiterklasse hat die Karikatur ihre Rolle gespielt - und zwar auf beiden Seiten. Der Prolet mit der Ballonmütze war, recht billig und schäbig, das Objekt, das reaktionäre Blätter durch ihre Zeichner verhöhnen ließen. Aber die Arbeiterbewegung blieb nicht in der Defensive. Jahrzehntelang war „Der wahre Jakob“ ein wichtiges Glied in der damals so langen Reihe der

Organe der Arbeiterpresse. Mit bescheidenen materiellen Mitteln, aber mit viel Mut und immer neuen witzigen Einfällen, hat er in Zeichnung und Textwort die Repräsentanten der herrschenden Klasse, die Typen des Adels, der Unternehmer, der Offizierskaste usw. - mit scharfer Klinge angegriffen und damit seine Leser nicht nur zu befreidendem Lachen gebracht, sondern sie auch in ihrem Kampf bestärkt und ermutigt. Wie steht es nun in unserer Zeit um die politisch-gesellschaftskritische Karikatur? Unter dem Titel „Ist die Karikatur am Ende?“ ist im Mai 1959 im „Monat“ ein interessanter Aufsatz erschienen. Der Autor, der kluge und kenntnisreiche Kunsthistoriker Werner Hofmann, bejahte

#### Werner David, Leipzig

#### Karikaturen



Werner David, geboren 1951 in Leipzig und bis heute da lebend, hat drei Berufe: der gelernte Drucker arbeitet seit einigen Jahren auch als Karikaturist, jetzt ist er Fachbereichssekretär in ver.di.

1969 beendete er seine Lehre als Offsetdrucker. 1968 und 1982 absolvierte er ein Abendstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. 1977 veröffentlichte er seine erste Karikatur, und seitdem beschäftigt er sich intensiv mit dem Genre. Personalausstellungen hatte er in Karl-Marx-Stadt, in Krakow, in Berlin, in Wernigerode, in Zella-Mehlis, in Lage-Hörste, in Böblingen und in seiner Heimatstadt Leipzig. Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Greiz, Montreal, Knokke-Heist, Ancona, Skopje (Sonderpreis und 1. Preis), Gabrovo, Kagoshima, St. Esteve, Rostock und Hannover. Veröffentlicht wurden seine Arbeiten bisher in der „Leipziger Volkszeitung“, im „Eulenspiegel“, in der „Für Dich“, in der „NBI“, in „Neues Leben“, im „Magazin“, in diversen Katalogen und in „themen + frezenen“.

#### Georges O. Roth, Hamburg

#### Karikaturen



... obwohl gegen den Willen der meisten Bürger und besonderer Mitbürger bin ich trotzdem geboren vor mehr als 60 Jahren in Bukarest/Rumänien.

Statt Architektur war ich gezwungen, Musik/Viola zu studieren in Bukarest, Budapest und Weimar. Als Folge ... eine Menge solistische und kammermusikalische Konzerte rund um den Globus. Noch mehr aktiv als Mitglied der „First Class“-Or-

#### DER PATE



chester von Bukarest und Hamburg. Zu gleicher Zeit auch noch tätig als Dozent in Rumänien, Ägypten, Deutschland und Italien. Von 24 benütze ich noch immer 36 Stunden pro Tag - zu meiner Zufriedenheit Gedanken, Ideen und kritische Betrachtungen durch Kunst-Objekte verschiedener Art und Karikaturen besonderer Art auszudrücken. Die dazu gehörige „Ausbildung“ habe ich durch zahlreiche Besuche in Museen, Ausstellungen und Galerien erworben. Eigene Ausstellungen habe ich ... noch nicht, aber über meine Karikaturen lacht man in Konzert-Programmen, Musikfachzeitschriften und unzähligen Partituren.

Damit ich unbekannt bleiben „sollte“, heiße ich Georges Ro. (Kunst-Objekte), Gyuri (Karikaturen) und Otto Georges Roth für die heile Welt.



Daran haben 45 Wort- und 55 Bild-Autoren mitgearbeitet. Die Herstellung wurde vom Kopierverfahren zum Offsetdruck in Schön- und Widerdruck verändert und der Umfang auf 32 Seiten erweitert. Die Auflage stieg auf 220 Stück.

#### Schriftwechsel und Versand

Die postalische Korrespondenz hat sich um die Hälfte auf 141 Sendungen (davon Ausland 36) reduziert, während gleichzeitig die elektronische Post um das

Mehrfahe angestiegen ist. Buchsendungen wurden 274 verschickt, das Miniaturbuch Journal umfaßte 911 Exemplare, davon 105 ins Ausland.

#### Stammtische

In Stuttgart trafen sich die interessierten Mitglieder viermal zum Stammtisch.

#### Vorstand

Je eine Sitzung fand im April in Filderstadt und im Dezember in Stuttgart statt. hm

### Holmer Weihnachtsbasar mit Sammlerkreis

Beim letzten Weihnachtsbasar in Holm präsentierte unser neues Vorstandsmitglied Andrea Stange auch unseren Stuttgarter Sammlerkreis Miniaturbuch und in einer besonderen Vitrine eine Ausstellung von Miniaturbüchern, die das Thema Weihnachten behandelten. Dazu hat sie eine Reihe Miniaturleporellos



Andrea Stange zeigt ihr handgeschriebenes Miniaturlepoerello in einem Herzen aus Metall als Band 1 ihrer Edition Lütt Möhlengrön, der später noch nachgedruckt wurde. Foto Wedel-Schulauer Tageblatt

### 1. Sitzung des neuen Vorstandes

Im Dezember 2004 fand diese Sitzung in Stuttgart statt. Behandelt wurden:

- Die Genehmigung der Niederschriften der 4. Sitzung des vorherigen Vorstandes und der 11. Mitgliederversammlung.
- Der Kassenstand und die Umsätze von sechs Veranstaltungen.
- Die Mitgliederbewegung, die am Jahresende 2004 noch 151 Mitglieder verzeichnete.
- Das Jahrestreffen 2005 mit Programm, 18. Mainzer MiniPressenMesse und 12. Mitgliederversammlung.
- Die Herausgabe eines Miniaturbuches des Sammlerkreises zum Jahreswechsel und der Broschur „Miniaturbücher des Hyperion-Verlages - Titelverzeichnis und Preisatalog“.
- Elf Veranstaltungen im Jahre 2005, darunter 04./05. Juni 2005 Miniaturenmesse 1 zu 12 in Soest (Wer kann die Betreuung unseres Tisches übernehmen?), 25./26. Juni 2005 3. Süddeutsche Miniaturenmesse in Fellbach, 19. 11. 2005 Weihnachtsbasar in Holm.
- Die Edition SK-Miniaturbuch mit drei weiteren geplanten Titeln.

### Stammtisch in Stuttgart

Am 15. März 2005, wieder ab 18 Uhr, treffen wir uns in der „Stuttgarter Kellerschenke“ zu unserem 33. und ersten Stammtisch des Jahres 2005! Weitere Termine sind: 14. Juni, 13. September und 13. Dezember 2005.

Wir laden Mitglieder und Interessierte herzlich dazu ein. hm

### Programm Jahrestreffen 2005 in Mainz

Donnerstag, 05. Mai 2005  
Rheinufer, 14 Uhr

Eröffnung der 18. Mainzer  
MiniPressenMesse  
Stand Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart

Mitglieder die während der  
18. Mainzer MiniPressenMesse an  
einem eigenen Stand Bücher anbie-  
ten wollen, müssen sich umgehend  
bei Herrn Kipp, Telefon 0 61 31 -  
1 48 05, juergen.kipp@stadt.mainz.  
de anmelden!

Freitag, 06. Mai 2005  
Rheinufer, 10-18 Uhr

18. Mainzer MiniPressenMesse

10-14 Uhr

Stand Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart

Hotel Ibis, Holzhofstraße 2,  
55 116 Mainz, Telefon 0 61 31 -  
24 70, Fax 0 61 31 - 23 41 26.

Zimmer mit Dusche/Bad/WC,  
Übernachtung und Frühstück:  
Doppelzimmer 77 €, Einzelzim-  
mer 68 €. Garagenplatz 6 €.

Samstag, 07. Mai 2005  
Rheinufer, 10-18 Uhr

18. Mainzer MiniPressenMesse  
Stand Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart

Sonntag, 08. Juni 2005  
Rheinufer, 10-18 Uhr

18. Mainzer MiniPressenMesse  
Stand Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart



In Mosbach bestaunen Mitglieder die Riesenlänge eines Miniaturlepoerellos.  
Foto Rudi Bock, Bonn

### 12. Mitgliederversammlung

Hotel IBIS, Holzhofstraße 2,  
55 116 Mainz,  
Telefon 0 61 31 - 24 70,  
Fax 0 61 31 - 23 41 26

Freitag, 06. Mai 2005, 17 Uhr

Mitglieder des Sammlerkreises  
Miniaturbuch e.V. Stuttgart sind  
dazu herzlich eingeladen und zur  
Teilnahme aufgefordert!

Bei Verhinderung sollte das  
Stimmrecht unbedingt auf ein  
anderes Mitglied übertragen  
werden, siehe 7.8 der Satzung.  
Vor dem Ausfüllen der Voll-  
macht mit dem Mitglied Rück-  
sprache nehmen, ob es an der  
Versammlung teilnimmt und ob  
es nicht schon drei Vollmachten  
übertragen bekarr! Machen Sie  
bitte von diesem demokratischen  
Satzungsrecht Gebrauch, nutzen  
Sie Ihr Stimmrecht, lassen Sie es  
nicht verfallen!

#### Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmrechte (nach 7.8 der Satzung)
2. Beschuß der Tagesordnung
3. Berichte
  - a) Geschäftsbericht 2004 (siehe „Miniaturbuch Journal“ 1/2005)
  - b) Kassenbericht 2004
  - c) Revisionsbericht 2004
4. Diskussion der Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlüsse über Satzungsänderungen
7. Bestätigung des jährlichen Arbeitsprogramms
8. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis spätestens  
14. April 2005 schriftlich dem  
Vorstand zuzuleiten. hm

## Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen

6. Fortsetzung

Folgende *Miniaturbücher* wurden zwischenzeitlich abschließend bearbeitet:

- ArsEdition, München *Mini-Hopser*, 4 Titel
- Exley Verlag GmbH, Langerwehe-Merode *Exley*, 12 Titel
- Forster Verlag/Prolog Verlag, Hamburg *Susy's gar nicht so Goldene Worte*, 20 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 986 Titel aus 53 Miniaturbroschur-Reihen von 40 Verlagen bibliografiert.

\*

Bei den *Miniaturbroschuren* wurden zwischenzeitlich folgende Reihen abschließend bearbeitet:

- Annette Betz Verlag, Wien - München *Kinderbilderbücher*, 6 Titel
- Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn *AOK Mini Band*, 6 Titel
- Carlsen Verlag, Hamburg *Pappentbücher von Patrick Yee*, 4 Titel
- Carlsen Verlag, Hamburg *Snoopy-Pappentbücher*, 4 Titel
- J. F. Schreiber/ÖBV, Esslingen/Wien *Schau an und such dann*, 4 Titel

- Karl Müller Verlag, Erlangen *Wind in den Weiden*, 6 Titel
- Könemann Verlagsgesellschaft mbH, Köln *Meine kleine Welt*, 12 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 986 Titel aus 53 Miniaturbroschur-Reihen von 40 Verlagen bibliografiert.

### Mitglieder mit Bücherständen

Rechts: Klaus Müller aus Landau beim handheften restaurierter Bogen in Mosbach. Unten: Inge Wolgast vom Lesemaus-Miniaturbuchverlag aus Rostock mit ihren Puppenbüchern in Soest.

Fotos Heinz Müller, Stuttgart



Angaben bitte senden an

Dr. Reinhold Janus, Starweg 20,  
24 159 Kiel, oder  
reinhold.janus@freenet.de  
oder an

Heinz Fritsch, Bürgermeister-Deffner-Straße 15,  
85 586 Poing, oder  
heinz.fritsch@gmx.de  
oder an

Andrea Stange, Wedeler Straße 16, 25 488 Holm, oder  
stangeandrea@t-online.de

(Wird fortgesetzt) Heinz Fritsch

## Sehr kleines Stundenbuch

Eingeschickt von Arno Gschwendtner, Wien

### Très Petites Heures d'Anne de Bretagne

Die Entstehungszeit liegt um 1498, der Entstehungsort ist Paris, die Größe ist 46 x 66 mm, der Umfang sind 163 Blatt.

Die Sprache ist Latein.

Der Inhalt ist ein Stundenbuch nach der Liturgie von Rom, Gebete und Andachten zur Erbauung des Laien für den privaten Gebrauch.

Miniator „Meister der Anna von Bretagne“ oder „Meister der Jagd auf das Einhorn“.

Die Auftraggeberin war Anna von Bretagne, die Königin von Frankreich (1477-1514).

Die gegenwärtige Besitzerin weist sich aus mit der Signatur Paris, Bibliothèque nationale de France, Ms. nouv. acq. lat. 3120.

Als Vorbesitzer sind bekannt: Das Stundenbuch verblieb bei der Königin bis zu ihrem Tod (1514), danach verlieren sich die Spuren.

Es taucht dann später im Besitz eines Barons Emile Vitta auf, dann des Grafen Guy de Boisrouvray, der es 1961 dem französischen Staat schenkte.

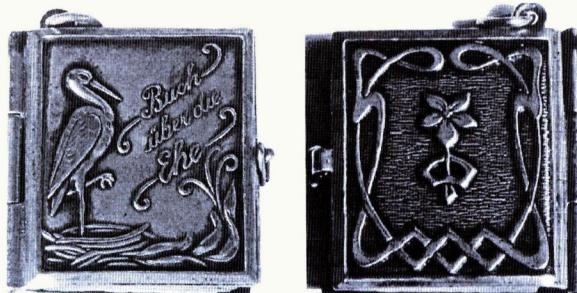
Oben rechts: Dieses Stundenbuch gehört tatsächlich zu den kleinsten erhaltenen Stundenbüchern. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, wie Schreiber und Miniatoren auf so winzigem Raum ihre Kunstschriftigkeit unter Beweis stellen konnten.



Auf der oberen Doppelseite sieht man rechts die Verkündigung des Erzengels Gabriel an Maria dargestellt. Die Miniatur sowie die vier Textzeilen von der Wurzel Jesse, also dem Stammbaum Christi, sind von einer Bordüre mit Figuren umgeben. Auf der linken Seite ein floraler Ornamentrahmen.

Auf der Doppelseite darunter erscheint im Hauptbild König David im Gebet und darüber die Erscheinung eines roten Feuerengels. Im Marginalbild tötet David als Hirtenknabe den Riesen Goliath mit einem Wurf seiner Steinschleuder. Links ist der Text ebenfalls von einem Blumenornament umrahmt.

## Sammlerexemplare - Sammlerexemplare



### „Neu-vermehrtes Sack-Calenderl“

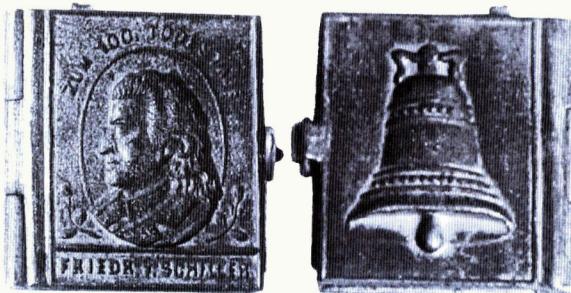
Auf das Jahr nach der Gnadenreiche Geburt Jesu Christi 1759. Nebst ausführlicher Beschreibung jetzt lebender Hoher Potentaten Geburtstage. Straubing/gedruckt bey Cas. Betz.

So lautet der Text der Titelseite. Alle 60 Seiten sind zweifarbig in rot und schwarz gedruckt, 1758, 27 x 63 mm, Schrift Fraktur, Fadenheftung, Rund-Goldschnitt, vordere linke Vorsatzseite mit Schriftschild „Vom Menschen lebt nur Kunst, Tugend, Wissenschaft, Verstand, das übrige deckt der Sand“.

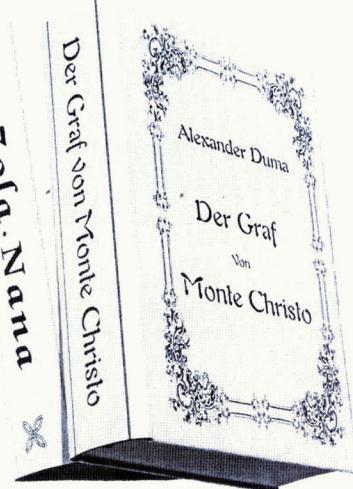
Einband Pappe rosa, mit gold und schwarz geprägt.

Inhalt: Jahres-Rechnung des 1759-Jahres; die monatlichen Kalendarien stehen jeweils auf zwei Seiten; gefolgt von je zwei Seiten „Jetzt-lebender Hoher Potentaten Geburts-Calender“; Von den vier Jahreszeiten; Von den Finsternissen; Kleine Aderlaß-Tafel; Thor-Sperr.

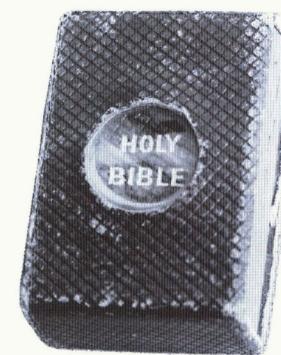
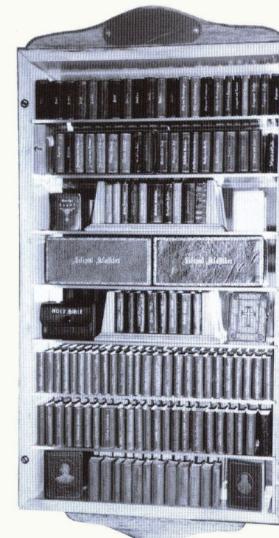
Heinz-Müller-Sammlung



Oben sind Berlocken von Heinz Fritsch, Poing, eine mit Messing-, eine mit Blecheinband. Die Titel sind: „Buch über die Ehe“ in Leporello, 22 x 28 mm, mit Schließe und Öse; „Das Lied von der Glocke“ zum 100. Todestag von Friedrich von Schiller, 20 x 22 mm, 48 Seiten, Fadenheftung, roter Rund-Farbschnitt, mit Schließe. Nebenstehend: Der Sammler war erfreut - Welch unerwartetes Liebesglück. Nun hatte er seit heut ein neues Sammlerstück.

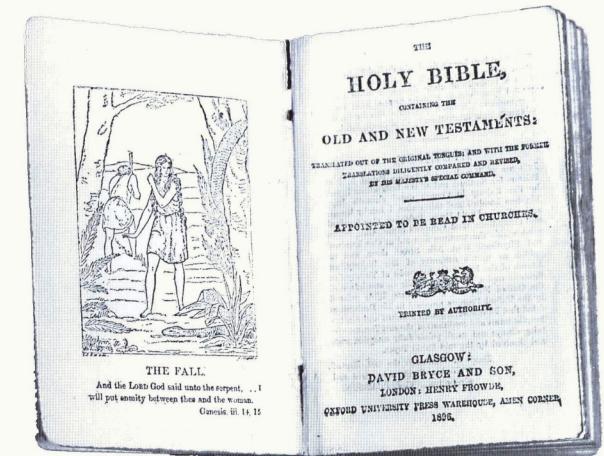


Der Schrank unten zeigt einen Teil der Liliput-Sammlung von Karl-Josef Evertz, Leichlingen. - Die beiden Fotos mit der „Holy Bible“, Glasgow, David Brice and Son, 1896, 30 x 45 mm, Rund-Farbschnitt rot, im Schuber, sind von Erika Wedel, Beutingerstraße 56, 74076 Heilbronn. Sie möchte gern Näheres erfahren über Wertigkeit, Auflage und alte Miniaturbibeln.



Rechts eine Kassette 54 x 37 mm, aus Japan, Toppan Printing, 1980, von Georges O. Roth, Hamburg, links die Lupe, Mitte „Lord's Prayer“ im Etui, 10 Sei-ten, 1,4 mm quer, rechts Vergrößerung 19 x 14 mm. -

Darunter eine seltene Ausgabe von Schmidt & Günther, Leipzig, in Leder mit Schließe von Karl-Josef Evertz, Leichlingen. hm



## Typographicum Miniaturbuch?

### *Neue Liebschaft gesucht*

Die Typographie ist eine pralle Schöne. Vom häufigen Anfassen ist ihr Äußeres angegriffen, um nicht zu sagen, abgewirtschaftet. Ihre besten Tage sind vorbei und in den Offizinen sind die Öfen aus. 2000, großer Zapfenstreich für die Erfindung des Jahrtausends. Teufelszeug? Gottesgeschenk? Ob Luthers Bibel oder Hitlers Mein Kampf, für Geld tat sie alles. Nichts war ihr zu viel.

Wie hat man sie zugerichtet, gebürstet, abgezogen. Sie wollte nur das Eine, 500 Jahre lang: viel Druck! Damals wie heute. Sie mag es immer noch. Und wenn sie das Papier küsst und dabei zart die Farbe mit leichtem Druck ablegt, so, wie es nur die Typographie kann, dann seufzt sie und knarzt wie in ihren besten Zeiten, wo noch Hand angelegt wurde. Am allerliebsten waren ihr die Schriftsetzer, wenn sie stundenlang die Lettern griffen, von oben bis unten abtasteten, bis in die Signatur hinein, sie

drehen und wendeten, routiniert zwar, aber wissend, worauf es ankam, alle Zwischenräume ausfüllten, Zeilen aushoben, feuchteten, mit festem Griff banden. . . ja, das mochte sie nicht missen, die Typographie. Als die Spielchen mechanischer wurden in der heißen Satzphase, schmolz sie dahin, öfter und schneller als ihr lieb war, aber sie kam auf Touren, die Alte. Gönnerhaft akzeptierte sie ihre Nebenbuhler, die es nur Tief oder Flach konnten, schneller waren und es für weniger Geld machten.

Erst als es Digital wurde, war es genug. Die Typographie dachte an Verschrottung, packte ihren Kram und ging in die Geschicke. Zuweilen fand sie einen Pfeleplatz, bestaunt als Dinosaurier. Gutmütig ließ sie alles an sich ran und mit sich machen, was der Sache dienlich schien oder sie versuchte noch einige Euro zu verdienen. Ansonsten investierte sie in Bildung und Kultur und sponserte Kinderspaß und Grafikstudenten, bot Pressendruk-

kern ihre Schriften und Fundamente an. Sie alle probierten unbeholfen an ihr herum, aber so wie früher wurde es nie mehr. Anfangs fand sie nostalgische Schwarzkünstler reizend, diese Schnellhasen und Teufelsdrucker, die sie mit Spießen, Fliegenköpfen und Schmitz ärgerte und ihnen Hurenkinder unterschob. Für sie waren es Liebhaber, die gekonnt alles aus ihr herausholten bis es Schwarz auf Weiß wurde. Aber, wie es im Leben so geht, mit der Leidenschaft gings bergab. Plötzlich wurden die Walzen nicht mehr so sorgsam gewaschen, der Stehsatz blieb im Regal, längst hätten die Kästen mal wieder gesaugt werden müssen. Manchmal blieben sie Wochenlang weg.

Und wenn man sie in den ersten Jahren fürsorglich vor dem Winter zudeckte und bei der ersten Frühlingssonne wieder aufdeckte und sie liebevoll putzte und so lange rieb, bis sie glänzte; jetzt kamen sie erst im Sommer und auch nur dann, wenn sich Besuch ankündigte und sie zur Typo-show missbraucht wurde. Sie ließ sie spüren, daß sie sich vernach-

VOM  
*Gyuri*  
II  
DAS  
MINI  
BUCH  
IN DER  
GESCHICHTE



lässigt fühlte. Sie brachte die Gelatinewalzen dazu, grellweiß zu schimmeln, wenn sich ein Besucher näherte, sie begann zu rosten, auch da, wo man sich tief bücken mußten und konnte die Typen aneinanderkleben lassen, wann immer es ihr danach war. Die Typographie und übrig gebliebenen Schwarzkünstler begannen sich zu entfremden.

Anspruchsvoll war sie nicht, die Typographie, aber sang und klanglos absorbiert zu werden, da wollte sie ein Wörtchen mitreden. Sie wollte wieder einmal gesetzt, farbig abgezogen und korrigiert werden. Immer eindringlicher bearbeitete sie die Liebhaber, ließ nicht locker und immer öfter fiel das Wort Trennung. Als die Jünger der Schwarzen Kunst recht sorglos den Flirt mit der digitalen Schlampe begannen und immer häufiger Digitalisiertes und Lasergedrucktes bevorzugte, war alles klar: Elektronik oder die Typographie.

Können Sie das verstehen? Sie

können. Nein! Das Typographicum braucht belebende Begeisterung, prickelnd, wie ein neues Verhältnis.

Noch einmal spätes Glück, wie damals mit den Jüngern der Schwarzen Zunft, das wär's.

Die Typographie will's noch mal wissen. Und das Miniaturbuch? Und Sie? hm

*Verändert aus „Typographicum“ und mit Einverständnis von Johannes Krall, Aalten, Niederlande*

## 20 Jahre Minibibliothek

### *Die Kleinen mit dem großen Inhalt*

Das ist eine echte Vorwende-Nachwende-Erfolgsgeschichte: 1985 startete die kleine, ursprünglich für Kochbuch-Miniaturen konzipierte Reihe mit den Titeln „Kochvergnügen“ und „Backvergnügen“. Bis 1990 erschienen 12 Titel- und im Frühjahr 2005 haben wir bereits Nr. 174 erreicht!

Ein sehr ermutigender Erfolg unserer kleinen Sachbuch- und Geschenk-Reihe, die nicht nur durch ihre sorgfältige, liebevolle Fertigung besticht, sondern auch durch ihre erstaunlich kompakten, kompetenten, sehr gut geschriebenen Inhalte. Jedes Bändchen ein unverwechselbares Original! Fast 3,5 Millionen Exemplare unserer „Kleinen mit dem

großen Inhalt“ gibt es inzwischen.

Wir möchten uns für den seit Jahren stetig wachsenden Zuspruch zur Mini-Reihe bei unseren Lesern und Miniaturbuchfreunden sehr herzlich bedanken, ebenso bei den engagierten Handelspartnern.

Ein Dankeschön auch an unsere (sächsischen) Produzenten, die seit Jahren die Bändchen in gleichbleibend hoher Qualität mit großem Engagement fertigen. Freuen wir uns auf die nächsten Programme. Ihnen und uns weiterhin so viel Erfolg und Freude wie bisher mit unseren gemeinsamen Lieblingen!

Herzlichst Ihr  
BuchVerlag für die Frau





## Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Suche Liliputs von Schmidt & Günther: Schiller „Des Meeres und der Liebe Wellen“, 1924, Leder, und Eichendorff „Gedichte“, mit Jahreszahl, Leder.

Karl Josef Evertz, Eulenweg 22, 42 799 Leichlingen, T 0 21 75 - 35 67

\*

Suche Miniaturbücher folgender Verlage gemäß Suchlisten, auch Tausch möglich:

- Präsensis-Reihe, 65 x 92 mm, M. A. Klieber Verlag, Berlin-Wannsee;
- Duo Bücher, 71 x 95 mm, Alfred Scherz Verlag, Bern;
- Künstler-Miniaturen, 63 x 102 mm, Edition Georg Popp, Würzburg;
- Lebendige Quellen zum Wissen um die Ganzheit des Menschen, 72 x 100 mm, Otto Wilhelm Barth Verlag GmbH, München-Planegg.

Heinz Fritsch, T 0 81 21 - 80 29 45 heinz.fritsch@gmx.de

\*

Wir suchen die DDR-Ausgaben „Neuer Weg, Ausgewählte Beiträge von Paul Verner“, 1981, GV 145; „Ausgewählte Reden von Lothar Rathmann“, 1987, GV 379; „Edles Wort und schöne Tat“, 2 Bände, 1961, GV 006; „Gelöbnis“, 1971, GV 549.

Waltraud und Bernd Heizmann, Horster Graben 14, 76327 Pfinztal, T + F 0 72 40 - 94 31 50, heizbaer@web.de

Wir suchen vom Winterhilfswerk des Deutschen Volkes WHW unter dem Oberbegriff „Glück auf!“ die Serie „Alte deutsche Volkssagen“, je 16 Seiten, 70 x 50 mm, mit den Titeln: Der Rattenfänger von Hameln, Reineke der Fuchs, Wieland der Schmied, Jung-Siegfried, Die Nibelungen, Von Zwergen und Wichten, Barbarossa, Das Riesenspielzeug, Frau Holle, Rübezahl. Außerdem die Liliput-Wörterbücher von Schmidt & Günther

## Schmunzecke

„Ich habe die Miniaturbücher behalten“ berichtet der frisch Geschiedene, „sie das Auto und den Hund.“ „Und euer Barvermögen?“ „Das teilen sich die Anwälte.“

\*

„Ein fliederfarbiges Miniaturbuch, bitte,“ verlangt der Sammler in der Buchhandlung. „Tut mir Leid“, antwortet die Verkäuferin, „haben wir nicht.“ „Aber hier stehen doch eine ganze Reihe!“ - „Das sind doch alles weiße Ausgaben!“ „Haben Sie denn noch nie was vom weißen Flieder gehört?“

\*

„Dauernd brütest du über deinen Miniaturbüchern“, schimpft die Ehefrau. „Kannst du mir nicht auch mal was Nettiges sagen?“ - „Aber sicher Liebling. Wieviele Seiten soll es denn haben?“

Nr. 7-13, 15-16, 19-26, 32-39, 44-49, 51-55, 58-83, 85-122 und ab 124.

Elfriede und Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart, T 0 70 00 18 08 30 00 heinz.mueller@miniaturbuch.de

\*

Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher - alle Sprachen und unterschiedlichste Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2, 88 260 Argenbühl, T 0 75 66 - 23 41 reissner@miniaturbuch.de

Ein Sammler hat zwei Miniaturbücher, kann sie aber nicht unterscheiden. Da rät ihm sein Buchhändler: „Brauchen Sie doch nur nachzumessen.“ Als sie sich wieder treffen, fragt der Buchhändler: „Na, können Sie sie jetzt unterscheiden?“ - „Klar, Das Weiße ist 5 mm höher als das Schwarze!“

\*

„Wolltest du deiner Frau nicht einen energischen Vortrag über Sparsamkeit halten?“ - „Habe ich bereits getan, mein Lieber!“ „Und was hat sich jetzt geändert?“ „Ich hab aufgehört Miniaturbücher zu sammeln.“

\*

„Ich langweile mich in meiner Freizeit.“ - „Hast du denn kein Hobby?“ „Doch Miniaturbücher.“ „Na also, was fehlt dir dann?“ „Miniaturbücher.“ hm



## Aktuelle Miniaturbücher

Berichtigung!

Elfriede Herb  
**E. Goethes Freund**  
Oberursel, Verlag Buch + Bild, 2004, 387 Seiten, 50 x 69 mm, 7 Illustrationen, Fadenheftung, Einband Leder dunkelgrün mit Golddruck, gerundeter Rücken, im Lederschuber dunkelgrün mit Blindprägung, 31 €.



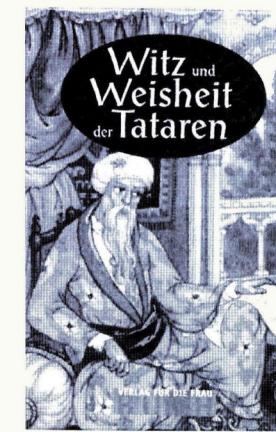
Klaus-Jürgen Boldt  
**Grillbüchlein**  
Erik Gloßmann  
**Hans Christian Andersen Herrn Lopaus Haushaltstipps**  
**Käsebüchlein**  
**Kaffeebüchlein**  
**Katzenbüchlein**  
**Klassisch gut: Joachim Ringelnatz**

Verlag Buch + Bild, Klaus Robert Herb, Kurze Steig 9, 61 440 Oberursel T + F 0 61 71 - 5 24 42

Minipacks  
**Blütenpresse**  
**Windspiel**  
Kleine Boxen mit Büchlein und Zubehör München, arsEdition, 2004, je 32 Seiten, 74 x 83 mm, broschiert, 7,90 €.

arsEdition, Friedrichstraße 9, 80 801 München, T 0 89 - 38 10 06 14, F 0 89 - 38 10 06 15 www.arsedition.de

**Alles vom Ei**  
**Branntweinbüchlein**  
Christel Foerster  
**Dresden für die Westentasche**  
**Exotische Gewürze**  
**Gemüseraritäten**



**Monets Gartenträume**  
Christine Pfützner  
**München für die Westentasche**  
Dorothea Cerpnjak  
**Sommerglück**  
**Winterglück**  
**Witz und Weisheit der Tataren**  
Leipzig, BuchVerlag für die Frau, 2004/2005, je 128 Seiten, Farbfotos, Einband Pappe kaschiert, 5 €.

BuchVerlag für die Frau GmbH, Gerichtsweg 28, 04 103 Leipzig, T 03 41 - 9 95 43 71, F 03 41 - 9 95 43 73, buchverlagfuerdiefrau@t-online.de

Mini-Stoffbücher

**Die lieben Sieben Ole**  
**Die lieben Sieben Lotte**  
2005, 8 Seiten, farbig, 100 x 100 mm, mit Befestigungsband und Rasselanhänger aus Frottee, in PVC-Tragetasche, 8,95 €.

Biblio.Philia

Inga Hagemann  
**Golf - Der grüne Sport**  
Laura Rebecca Rettig  
**Pferde - Das Glück dieser Erde**  
Lena Verfürth  
**Schöne Welt - Vom Glück in der Natur**  
Inga Hagemann  
**Trost - In Tagen der Trauer**  
2005, 128 Seiten, 4farbig, 89 x 89 mm, Pappeband laminiert, Schutzhülle mit Goldprägung, 5,95 €.

Geschenkanhänger-Bücher

**Alle guten Wünsche!**  
**Ein lieber Gruß!**  
**Ich hab dich lieb!**  
**Kleine Überraschung!**  
16 Seiten, 4farbig, 56 x 65 mm, Pappeband laminiert, Satinanhänger, 1,95 €.

**Das kleine TaschenBuch**  
Katrin Gebhardt/Christiane Weismüller  
**Das kleine Dankeschön**  
**Der kleine FreudeMacher**  
128 Seiten, zweifarbig, 60 x 80 mm, Einband Velours mit Goldprägung, Leseband, 4,95 €.

**Mein kleines Liebesorakel**  
Münster, Coppenrath Verlag, 2004, 560 Seiten, 85 x 95 mm, Einband Efalin mit Samteffekt und Goldprägung, 7,50 €.

Coppenrath Verlag,  
Hafenweg 30, 48 155 Münster  
info@coppenrath.de

Die kleine Gedichtsammlung

**Das ist die liebe Weihnachtszeit**  
**Die Engel haben gesungen**  
**O schöne, herrliche Weihnachtszeit**  
**Wenn der Schnee ans Fenster fällt**

Stiche aus dem 19. Jahrhundert  
Je 12 Seiten, 70 x 70 mm, nostalgische Illustrationen, Einband Efalin mit Schlaufe zum Aufhängen, 2,50 €.

Das kleine Buch der Liebesgedichte

**Du liegst so gut in meinem Arm**  
**Du meine Seele, du mein Herz**  
**Für immer und ewig**  
**In deiner Nähe Zauberkreis**  
Je 12 Seiten, 70 x 70 mm, nostalgische Illustrationen, Einband Efalin mit Herz-Lesezeichen, 2,50 €.

Mini-Ausgaben  
N. Moost/A. Rudolph  
**Alles gebacken!**

**Alles gefärbt!**  
**Alles im Schuh!**

**Alles wächst!**  
12 Pappeseiten, 80 x 100 mm, 2,50 €.

Alle Esslingen, Esslinger Verlag, 2004/2005.

Esslinger Verlag J. F. Schreiber GmbH, Postfach 10 03 25, 73 703 Esslingen, T 07 11 - 3 10 59 46, F 07 11 - 31 05 94 77, mail@esslinger-verlag.de



Heinz Fritsch  
**Über das Glück** Band 11  
**Über das Geld** Band 12  
**Über die Politik** Band 13  
**Über das Alter** Band 14  
**Über den Tod** Band 15

Aus der Serie „Zitate und Sprüche“  
Poing, Privatdruck Heinz Fritsch, 2003, je 190 Seiten, 45 x 65 mm, Fadenheftung, Einband Pappe weiß/grün/beige/hellbraun/grau, alle in einem Schuber, Auflage 8 Exemplare.

Heinz Fritsch, Bürgermeister-Deffner-Straße 15, 85 586 Poing, heinz.fritsch@gmx.de

Johannes 3  
**Jesus und Nikodemus**

Langenpreising, Atelier Gerhild Mölle, 2004, 50 Seiten, 70 x 60 mm, 2 Seiten gemalt, Handschrift mit Künstlerfarbstift in weiß urblau, handgebunden, Einband Kork und Malleinen, 5 nummerierte und signierte Exemplare, 30 €.

Atelier Gerhild Mölle, Scheidecker Ring 18, 85 465 Langenpreising

Beide 2003, Handsatzwerkstatt Fliegenkopf, München.

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf, Christa Schwarztrauber, Wörthstraße 42, 81 667 München

Eduard Mörike  
**Auf ein Ei geschrieben**

29 Seiten, 12 x 17 mm, Einband Pappe mit Titelschild, 15 €; Auch im Set mit gedrechselsem Eierbecher und Ei, Höhe 12 mm, in Plexiglas, 18 €.

Inge Wolgast  
**Beim Zahnarzt**  
33 Seiten, 19 x 25 mm, Einband Leinen blau mit illustriertem Titelschild, 15 €; mit Glasbonbon am Lesebändchen, 18 €.

**Die wunderbar stille Weihnachtszeit**

25 Seiten, 12 Grafiken, 25 x 24 mm, Einband Leinen grün mit verschiedenen Titelschildern, Vorsätze marmoriert mit ausgestanzten Engelmotiven, 15 €.

**Flips und Cocktails**

39 Seiten, 20 x 26 mm, Einband Papier grün mit Titelbild, 15 €; Auch im Set mit mundgeblasenem Mini-Cocktailglas 16-21 mm hoch, limitiert, numeriert, signiert, 20 €.

Goldene Bibliothek des Wissens

**Flugapparate** Band 1  
Entwicklung zwischen 1910 und 1920  
39 Seiten, 21 x 25 mm, 6 Abbil-

dungen, Einband Leinen hellbraun, 15 €.

**Schutzenklein mein Kindergebete**  
30 Seiten, 20 x 25 mm, 10 farbige Abbildungen, Einband Leinen braun mit Titelbild, 15 €.

Alle Rostock, Lesemaus Miniaturbuchverlag, 2004.

Miniaturbuchanhänger

**Fischland**  
**Ostsee**  
**Rügen**  
**Usedom**  
Kiel, UP-Verlag, März 2005, Leporello, 10 Seiten farbige Fotos, 30 x 35 mm, Metalleinband silbern, Verlag liefert nicht an Private.

Lesemaus-Miniaturbuchverlag, Inge Wolgast, Walter-Butzek-Straße 10, 18 146 Rostock, T 03 81 - 68 10 59  
inge.wolgast@minibuecher.de

Kahlil Gibran  
**Aus der Prophet**

2. Auflage, 32 Seiten, 20 x 27 mm, Einband (neu) Leder mit Goldprägung.

Udo Steiner  
**Das Grundgesetz für Fußballdeutschland**

Ein satirisches Fußballgrundgesetz  
79 Seiten, 35 x 45 mm, Fadenheftung, Einband Leder braun mit Blindprägungen, gerundeter Rücken, teilweise mit Schuber.

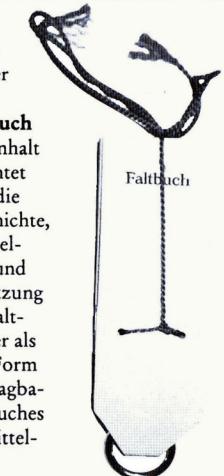


**Gibt es einen Weihnachtsmann?**  
16 Seiten, 33 x 45 mm, Fadenheftung, Einband Pappe grün mit Goldprägung.

**Wir wünschen Euch Zeit**  
Blatt 18 mal zum Block gefalzt auf 47 x 60 mm, farbig, Einband Leder bordeaux, mit Schlaufe.

Alle Stuttgart, Privatdruck Heinz Müller, 2004.

Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart, T 07 00 18 08 30 00, F 0 79 39 - 99 03 19, heinz.mueller@minibuecher.de





Sie wurden zwischen dem 13.-15. Jh. besonders für Kalender und Almanache hergestellt. 2004, 30 Blätter, 5 x 105 mm, 25 €.

Verlag Müller, Kirchstraße 49, 76 829 Landau,  
T 0 63 41 - 6 36 58,  
F 0 63 41 - 6 27 40,  
buchbinderei@muller-buch.de

Horst Radtke  
**Glück zu!** Mühlensprüche Berlin, Privatdruck Horst Radtke, 2004, 48 Seiten, 54 x 73 mm, Einband Kunstleder mit Wolkenmuster, Blind- und Goldprägung.

Horst Radtke, Franz-Stenzer-Straße 31, 12 679 Berlin,  
T 0 30 - 9 33 35 88

Erik Rohrbach  
**Rohr(bach)post** Frankfurt/Oder, Privatdruck Erik Rohrbach, 2004, 121 Seiten, 54 x 72 mm, Einband Leder dunkelblau mit Goldprägung, im Schuber.

Erik Rohrbach, Juri-Gagarin-Ring 69, 15 236 Frankfurt/Oder, T 03 35 - 54 33 63



#### **Miniaturbuch Karikaturen**

Stuttgart, Edition SK-Miniaturbuch Band 8, 2004, 286 Seiten, illustriert, 48 x 60 mm, gerundeter Rücken, Einband Leder schwarz mit Silberprägung, numeriert, limitiert; Exklusivausgabe für Mitglieder 4 Bände, Kopf-Farbschnitt silber, im Schuber.

#### **Zeit Zeit Zeit Zeit**

Stuttgart, Sammlerkreis Miniaturbuch, 2004, 15 Seiten unpaginiert, farbig, 96 x 25 mm, Fadenheftung, Einband Leder dunkelgrün, mit Schlaufe.

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart, c/o Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart,  
T 0 79 39 - 12 78,  
F 0 79 39 99 03 19,  
heinz.mueller@miniaturbuch.de

#### **Bath**

Kinderreime in englischer Sprache

Leipzig, Privatdruck Kathrin Schlachter, 2004, 48 Seiten, 20 x 15 mm, Einbände verschieden, Kopf-Farbschnitt.

Kathrin Schlachter, Obludastraße 46, 04 347 Leipzig,  
kat-book@gmx.de

#### **Gustave Flaubert Bücherwahn**

Doppelbuch in Deutsch und Französisch  
64/56 Seiten, 50 x 50 mm, Einband Leder weinrot mit Prägung, Kopf-Goldschnitt.

#### **Eichsfelder Sagen**

200 Seiten, 20 x 22 mm, 5 handkolorierte Zeichnungen, Einband Leder mit Goldprägung, Kopf-

Goldschnitt, numeriert, signiert, 50 €.

Schuber für die seitherigen Ausgaben können (mit Angabe des Breitenmaßes der gesammelten Bände in mm) bestellt werden.

Beide Heiligenstadt, Markus Scholle, 2004.

Angelika Jäck, Schivelsteiner Straße 10, 10 439 Berlin,  
T 0 30 - 4 44 23 87  
ajaack@knuut.de

#### **Hartmut Spengler 800 Jahre Mansfelder Kupferschieferbergbau und Hüttenwesen 1200-2000**

Thondorf/Eisleben; Privatdruck Hartmut Spengler, 96 Seiten, 43 x 70 mm, Fadenheftung, Einband Leder schwarz mit Silberprägung, gerundeter Rücken, mit einem Stück Kupferschiefer in einer Kassette, graues Leinen, Innendeckel mit einem alten Stich, Außendeckel mit Titel- und Rückenschild.

#### **Aus dem Talmud**

16 unpaginierte Seiten, 14 x 21 mm, Fadenheftung, Einband Kunstleder blau mit Goldprägung.

#### **Bergmännische Kleider- Ordnung für die Gruben- beamten und Bergarbeiter auf den gewerkschaftlichen und Privat-Bergwerken (1859)**

20 Seiten, 50 x 67 mm., Fadenheftung, Einband Leinen dunkelblau mit Titelschild.

#### **Berliner Buddy-Bären**

130 farbig illustrierte Seiten, 48 x 93 mm, Fadenheftung, Einband Leder oliv mit Schwarzdruck, Blind- und Goldprägung, im Schuber.



#### **Die Sage wie im Mansfelder Land das Kupfer entdeckt wurde**

1996, 16 Seiten, Fraktur, 27 x 34 mm, Einband Pappe grau, Rücken und Vorderdeckel schwarz bedruckt.

#### **Gibt es einen Weihnachtsmann?**

16 Seiten, 33 x 45 mm, Fadenheftung, Einband Pappe grün mit Goldprägung.

#### **Kurt Zeising Ewwern Eislewwer Weesenmarcht**

2002, 47 Seiten, 48 x 64 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe dunkelgrün mit Goldprägung.

#### **Friedrich Gottlob Koenig**

2002, 48 Seiten, 35 x 50 mm, 1 farbige Illustration, Fadenheftung, Einband Leder braun mit Goldprägung, gerundeter Rücken.

#### **Heide Spengler Im Malen ist etwas Unendliches**

2004, 96 unpaginierte Seiten, farbig illustriert, 70 x 70 mm, Fadenheftung, Einband Leinen hellrot mit Goldprägung und Titelschild, gerundeter Rücken, im Schuber.

#### **Heinrich Heine Lorelei**

2004, 32 Seiten, 11 x 18 mm, Fadenheftung, Einband Kunstleder dunkelblau mit Goldprägung.

#### **Heide Spengler Lutherstadt Eisleben**

2004, 95 Seiten, 40 x 53 mm, 12 Illustrationen, Fadenheftung, Einband Leder schwarz mit Goldprägung, gerundeter Rücken, im Schuber.

#### **Preußische Könige und deutsche Kaiser**

Von Friedrich I. bis Wilhelm II. 2004, 72 Seiten, 52 x 72 mm, illustriert, Einband Leder blau mit Rücken- und Titelschild, gerundeter Rücken, im Schuber.

Alle Berlin, Privatdrucke Siegfried Spengler.

Siegfried Spengler, Plauener Straße 60, 13 055 Berlin,  
F 0 30 - 97 89 77 22,  
s.spengler@t-online.de

#### **Andrea Stange Hannes Weihnachts-Traum**

Holm, Edition Lütt Möhlengröön, 2004, Band 1, 8 Seiten Leporello, 30 x 26 mm, Handschrift, numeriert, geklebt in 2 Metallherzen (Deckel), oben mit



Aufhängeband und Zweig, unten mit Vogelfeder geschlossen, farbige Illustration auf Vorderdeckel, Auflage 8 Stück; Band 1 a

wie oben, gedruckt, numeriert, geklebt in 2 Sterne aus Silberdraht mit 2 Perlen, diese sind mit Kartonsternen vernäht und bilden die Deckel, oben mit Aufhängeband und Glöckchen, unten mit farbiger Vogelfeder geschlossen, farbige Illustration auf Vorderdeckel.

Andrea Stange,  
Wedeler Straße 16, 25 488 Holm  
stangeandrea@t-online.de

#### **Walter Steinert Geld Kranz-Geld**

Filderstadt, Offizin Wastei, 2004, Leporello, 12 Seiten einseitig blau bedruckt, unpaginiert, 47 x 55 mm, Deckel Pappe rosé, bedruckt, im offenen ausgestanzten Schuber, 6 €.

Offizin Wastei, Rudolf-Steiner-Weg 1, 70 794 Filderstadt

## **Antiquariate und Kataloge**

Der Katalog „Frühjahr 2005“ enthält aus der Minibibliothek 167 Titel, lieferbar sind davon 86 Ausgaben.

BuchVerlag für die Frau GmbH, Gerichtsweg 28, 04 103 Leipzig,  
T 03 41 - 9 95 43 71,  
F 03 41 - 9 95 43 73,  
buchverlagfuerdiefrau@t-online.de

Im Katalog „Novitäten und Gesamtverzeichnis Frühjahr 2005“ finden sich 60 Titel an verschiedenformatigen Miniaturbüchern.

Coppenrath Verlag,  
Hafenweg 30, 48 155 Münster  
info@coppenrath.de

Im Verlagsverzeichnis vom November 2004 werden 10 Miniaturbücher und Fachliteratur über das Faltbuch, Buchbeschläge, die Koperten, das Kettenbuch, Beutelbuch, Doppelbuch, Blockbuch u. a. angeboten.

Verlag Müller, Kirchstraße 49,  
76 829 Landau,  
T 0 63 41 - 6 36 58,  
F 0 63 41 - 6 27 40,  
buchbinderei@muller-buch.de

## BERLIN - Aktuell

### MBS-Konklave in Bath *Von Angelika Jäck, Berlin*

Das Konklave 2004 der MBS fand wieder einmal in Europa statt, und zwar im September in Bath, England. Es waren 56 Miniaturbuchfreunde aus Amerika, England, Schottland, Rußland, Ungarn, Litauen, Ukraine, Holland, Frankreich, Tschechien, Deutschland und sogar aus Argentinien war eine junge Buchbinderin angereist. Wir konnten die Buchbinderei Bayntun besuchen. Sie existiert seit 1829 und benutzt auch heute noch teilweise Werkzeuge aus dieser Zeit! Der Bestand von über 10.000 Prägewerkzeugen stellt die größte Sammlung der Welt dar. Da sich unter den Teilnehmern viele Berufs- und Hobbybuchbinder befanden, wurde viel gefachsimpelt.

Auch der Besuch eines Antiquariats war ein Erlebnis. Selten habe ich so viele Bücher mit hübschen Einbänden in einem einzigen Antiquariat gesehen. Am Nachmittag hielt Edward Hoyenski von der Universität North Texas einen interessanten Vortrag über Miniaturbücher aus der Sicht einer Bibliothek. Er erzählte u. a., was man alles beachten sollte, wenn man eine Sammlung einer Bibliothek vererben will und was man als Herausgeber in seinen Büchern angeben sollte, damit sie in einem Bibliotheksbestand gefunden werden können. Abends fand dann die große Auktion statt. Obwohl keine sehr wertvollen Stücke dabei waren, entbrannten heiße Kämpfe um bestimmte Titel, so um eine zweibändige Ausgabe in

russischer Sprache über Pavel Potschowik, der russische „Bondy“. Bei der Buchmesse am Sonntag haben 26 Anbieter ihre Bücher, aber auch Buchbinderbedarf (Werkzeuge und Leder) offeriert. Auch Miniaturwerkzeuge, unter anderem ein Hobel und eine Buchpresse sowie Miniaturprägestempel wurden gezeigt.

Ann Muir aus England stellte ihr Marmorpapier vor. Erstmals hat sie ein Miniaturbuch herausgegeben über die Ebru-Technik. Bei der Ebru-Technik wird mit feinen Nadeln die Farbe, die für die Marmorierung benutzt wird, in ein Bild verwandelt. Während dem Konklave wurde auch die Europäische Wanderausstellung von MBS in der Öffentlichen Bibliothek Bath gezeigt. In diesem Zusammenhang zeigte uns eine Mitarbeiterin der Bibliothek eine kleine Kiste mit alten Miniaturbüchern, die bisher wenig Beachtung fand. Sie enthielt einige seltene Exemplare, Bijou-Kalender und Werke von David Bryce. Wir vermittelten ihr Kontakt zu Spezialisten, die bei der Bewertung und Katalogisierung behilflich sein können.

Krönung der Veranstaltung war der Empfang durch die Bürgermeisterin der Stadt Bath. Abschließend hielt Bernhard Middleton, Meister der Einbandkunst und Autor verschiedener Fachbücher, einen Dia-Vortrag über die Entstehung und Entwicklung seiner Buchbinderei. Alles in allem war es nach meiner Auffassung eine der besten Kon-

klaven. Die Buchbinderin Sol Rebora aus Argentinien war so begeistert, daß sie sich spontan bereit erklärte, ein Konklave in Buenos Aires zu organisieren. Im Jahre 2005 findet das Konklave aber erst einmal in New Orleans, USA, statt, und zwar vom 22. bis 25. Juli.

### Ankündigung

Vom 15. 04. bis 04. 06. 2005 findet eine große Miniaturbuchausstellung in Berlin statt. *Die große Welt der kleinen Bücher - Miniaturbücher gestern und heute* Sie wird gemeinsam von der Zentral- und Landesbibliothek und dem Freundeskreis Miniaturbuch Berlin gestaltet. Am 15. 04. findet anlässlich der Eröffnung eine Vernissage in der Zentral- und Landesbibliothek statt.

### Das Miniaturbuch 4/04

- Vereinsinterna,
- Busfahrt nach Eisleben,
- 10 Jahre Busfahrten,
- Bibliographie der DDR-Miniaturbücher,
- 10 und nicht mehr? - Rohrbach Minis,
- Eichsfeldmini 2004,
- Besondere Miniaturbuchausstellung,
- Ausgezeichnete Miniaturbücher 2004,
- Neue Bücher,
- Neue Miniaturbuch-Anhänger,
- Konklave in Bath,
- Wigton - Bücherstadt in Schottland,
- Informationen gesucht.

*Auszüge aus „Das Miniaturbuch“ 4/04*

## LEIPZIG - Aktuell

### Meinungen zur Bibliographie der Miniaturbücher

Seit dem Erscheinen der Bibliographie der Miniaturbücher aus der DDR, die in ihrer Einmaligkeit, Vollständigkeit und der Farbabbildung jedes Titels allgemeine Anerkennung fand, gab es immer wieder Fragen und Hinweise auf Titel und ähnliche Ausgaben, die Sammler in ihrem Besitz haben. Die Herausgeber wurden gebeten, der LMZ dazu ihre Meinung zu sagen.

*Dr. Erhard Walter*

Die Herausgeber freuen sich über das Interesse und danken für jeden Hinweis. Im Vorwort wurde angemerkt, daß es keine Vollständigkeit geben kann, weil nur das erfaßt werden kann, was in einer Bibliothek vorhanden ist oder ein Sammler der Öffentlichkeit mitgeteilt hat. Ein noch unbekanntes Miniaturbuch zu entdecken, wird jeden Sammler begeistern. Eigentlich sollten in der DDR von jedem Druckerzeugnis, auch Miniaturbüchern, zwei Exemplare an die Deutsche Bücherei Leipzig laut Gesetz abgeliefert werden (Diese Vorschrift gilt auch in der Bundesrepublik).

Um im Bibliothekswesen und Buchhandel ein Werk genau zu kennzeichnen, bedarf es bibliographischer Mindestangaben: Verfasser oder Herausgeber, Titel (evtl. Reihe und Bandnummer), Auflage, Erscheinungsort und Jahr, Verlag, Druckseiten- und Abbildungsanzahl, Format, Einbandart.

Karl Wiegel, der im „Kleinod der Buchkunst“ 1979 die erste Miniaturbuchbibliographie vorlegte, verstandigte sich mit dem

Verlag über die Aufnahmeprinzipien, die wir auch 2002 angewendet haben. Für die Miniaturbuchsammler wurden 1979 öffentlich zugängliche Titel und erstmals die Maße 100 x 100 mm zugrunde gelegt. 2002 wurden die OAN-Ausgaben genauer bezeichnet und Bemerkungen zu Einband und Goldschnitt gemacht. Entscheidend bleiben aber die Titelangaben als Ordensprinzip. Deshalb spielen Auflagenhöhen, Sonderausgaben oder -anfertigungen für die Erfassung keine Rolle, sind aber für den Sammler oder Antiquar interessant. Letztere nehmen in ihren Katalogen Besonderheiten oder den Erhaltungszustand meist zusätzlich auf. Sie können sich weiterhöhend auswirken.

*Dr. Siegfried Hempel*

Es ist etwas Außergewöhnliches, daß der Miniaturbuchverlag Leipzig in Garching eine geschlossene Bibliographie der Miniaturbücher in der DDR für den Zeitraum 1945-1990 vorlegt.

Die Mehrzahl der Ausgaben erschienen in der Offizin Andersen Nexö in Leipzig. Aber auch sogenannte Hausdruckereien in Ministerien (MdI, NVA u.a.) befaßten sich mit ihrer Herstellung.

Diese Titel gelangten jedoch nie in den öffentlichen Buchhandel. Eine Besonderheit war es, daß die Auftraggeber für eine bestimmte Ausgabe gedruckte Einlageblätter als Widmung oder Dankeschön wünschten, die beilegt oder eingeklebt wurden.

Auch Kopf- oder Dreiseiten-Goldschnitt für Teilauflagen,

auch beides, kam zur Ausführung. Letztlich wurden Geschenkkassetten in Auftrag gegeben mit unterschiedlichen Stückzahlen an Titeln.

Natürlich sind in der Bibliographie auch alle Titel bezeichnet, die mit Schuber als Normalausgabe ausgeliefert wurden. Jedoch sind andere Anfertigungen für Sonderzwecke denkbar.

Ich bin sicher, daß noch manche „Extras“ auftauchen werden, mit Münzen oder anderem Beiwerk oder in Einzelverarbeitungen, z. B. als Ledereinband mit Prägungen, die als private Sonderausgabe in Antiquariaten erscheinen. Es wird nicht ausbleiben, daß die Sammler ihre Bibliographie ergänzen werden, und die Herausgeber würden sich freuen, wenn sie davon erfahren.

### Veranstaltungen im Jahre 2005

**19. März, 9.30-12.00 Uhr**  
Miniaturbuch-Tauschbörse im Begegnungszentrum Wiederitzsch, Leipzig, Delitzscher Straße 38.

**23. April**  
Exkursion zum Kloster Helfta, nach Eisleben und zum Süßen See.

**10. Mai, 16.00 Uhr**  
Besichtigung der Kunst- und Verlagsbuchbinderei, Baalsdorf, An der Hebmärkte 15.

**22. September, 16.00 Uhr**  
Führung durch Schatzkammer und Gefängniszellen im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, Markt 1.

**18. Oktober, 16.00 Uhr**  
Werkstattgespräch mit Graphiker Peter Sylvester im Künstlerhaus, Hohenossig, Leipziger Straße 43a.

**18. November, 18.00 Uhr**  
Jahresabschlußveranstaltung im Restaurant „Haus am Eutritzscher Markt“, Leipzig.  
*Auszüge aus „LMZ 6“*

## Wissenswertes um's Buch

### Häufige Abkürzungen im Buchwesen II

Die Fülle dieser Abkürzungen ist aus Katalogen der Antiquariate und Bibliotheken entnommen. Die Vielfalt wird von Sammlern jedoch selten benutzt.

Hmaroquin Halb-Maroquin  
Hptg. Halbergament  
Hpergt. Halbergament  
Hprgt. Halbergament  
Holzschn. Holzschnitt(e)  
Holzst. Holztisch  
Hrsg., hrsg. Herausgeber, herausgegeben  
Hs., Hss. Handschriften

Illustr. Illustrationen, illustriert  
Init., -init. Initiale(n)  
inkpl. inkomplett  
insges. insgesamt  
irrt. irrtümlich  
ital. italienisch

J. Jahr  
jährl. jährlich  
Jg., Jgg(e). Jahrgang, Jahrgänge  
Jh(dt). Jahrhundert

Kalbldr. Kalbleder  
Kapit. Kapital(e)  
Kart. Kartonage, kartonierte  
Kat. Katalog(e)  
Kgoldschn. Kopfgoldschnitt  
kl. klein  
kol(or.), -kol(or). koloriert

Kopfvign. Kopf-vignette  
kpl(t). komplett  
Kst. Kunststoff  
Kte., Kt(n). Karte(n), Karton, kartoniert  
Kupf. Kupfer(stich)

l. leicht  
läd. lädiert  
lat(ein). lateinisch  
Led., Ldr., -ldr. Leder  
Ldrbd(e). Lederband  
(-bände)  
Lief. Lieferung  
Lithogr., lith., lithogr. Lithographie, lithographiert  
Ln Leinen  
Lpz Leipzig  
Lw. Leinen  
Lwd. Leinwand

m. mit  
m. n. e. mehr nicht erschienen  
m. U. mit Unterschrift  
ma mittelalterlich  
Marg(in). Marginalie(n)  
marmor. marmoriert  
Mchn München  
mehrf. mehrfach  
min. minimal  
mod. moderner  
mont. montiert  
Mp(pn) Mappe(n)  
Ms., MSS. Manuskript(e)

N. Name(n)  
N. a. T., NaT Name(n) auf Titel(blatt)  
Nachdr. Nachdruck  
nachgeb. nachgebunden  
NaVors Name auf Vorsatzblatt

Nbg Nürnberg  
N. F. Neue Folge  
nn(um). nicht-numeriert  
Nr(n). Nummer(n)  
num. numeriert(e)

O. Ort  
OA Originalausgabe  
o. D. ohne Datum  
o. d. l. w. (Bl.) ohne das letzte weiße (Blatt)  
o. Dr. ohne Drucker  
o. J. ohne Jahr  
o. O. ohne Ort  
o. O. u. D. ohne Ort und Datum  
o. O. u. J. ohne Ort und Jahr  
O..., Or... Original...  
ob. obere(r)  
Obr(osch). Originalbroschiert, -Broschüre  
od. oder  
Ohldr(bd). Originalhalbleder(band)  
Ohlwd. Originalhalbleinenband  
OHpt., Ohpergt. Originalhalbergamentband  
Ohwildldr. Originalhalbwildlederband  
Okart. Originalkartonage  
Oldr(bd). Originallederband  
Olwd(bd). Originalleinenband  
OP(p)bd. Originalpappband  
Oprt., Opergt. Originalpergament  
OS Originalschutzumschlag  
OU Originalumschlag

Pag. Paginierung, paginiert  
Passp. Passepartout  
Pb. Pappband  
Pgt. Pergament  
Pergmt Pergament  
Pl. Platte(n)  
Pl.-Gr. Plattengröße  
Portr. Porträt  
Pp. Pappe  
Ppb. Pappband  
Prgt. Pergament

Qu. Quer

R. Rücken  
Rad., -rad. Radierung, radiert  
Rckn. Rücken  
Reg. Register  
restaur. restauriert  
röm. römisch(e)  
rotfl. rotfleckig  
Rs., Rsch. Rückenschild  
Rt., Rtit(el) Rückentitel  
Rücks. Rückseite  
Rverg(old)., Rvg. Rückenvergoldung

S. A. Sonderabdruck  
s. a. siehe auch  
S., Ss. Seite(n)  
Schlußbl. Schlußblatt  
schmutzfl. schmutz-fleckig  
Schweinsldr. Schweinsleder  
sign. signiert  
Slg. Sammlung  
Sp. Spalte(n)  
spät. später(er)  
st. stark  
St., Stemp. Stempel  
Stahlst. Stahlstich(e)  
stark. stärker  
StaT Stempel auf  
Titelblatt  
StaU Stempel auf  
Umschlag  
StaVors Stempel auf  
Vorsatzblatt  
Heinz Müller  
(wird fortgesetzt)

## Medienechos, Meinungen

### Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“

Die wunderschöne Weihnachtspost mit dem SK-Miniaturbuch Band 8 und die Zeit-Ode für 2005 haben wir mit viel Freude und Dankbarkeit erhalten.

Rudi & Resi Bock, Bonn

Vielen Dank für dein Septemberjournal. Mir fiel auf, daß du einige Verbesserungen vorgenommen hast. Das Papier ist glänzender und die Fotografien schärfer. Gute Arbeit! Jemineh, es werden so viele Miniaturbücher in Deutschland produziert!

Julian Edison, St. Louis, Missouri, USA

Die beiden Seiten Sammlerexemplare im Journal wirken sehr gut. So werden die Sammlerinnen und Sammler gewiß auch nachhaltig an die besonderen Exemplare der eigenen Sammlung erinnert. Heinz Fritsch, Poing

#### Berichtigung

Als ich mit meiner Post das letzte Journal bekam, habe ich es sofort gelesen. Auch ich finde das neue Journal toll, aber auf der Seite 23 sehe ich meine Weihnachtstasse einem anderen Urheber zugeordnet.

Eva-Maria Gilbert, Neckargemünd

Wir bitten um Entschuldigung, aber wir fanden auf der Rückseite keinen Urheber und unsere Erinnerung an den Absender war falsch.

Die Redaktion

Ich gratuliere Ihnen zum viel besseren Layout Ihres Magazins. Die Schrift ist nun wirklich um Klassen besser und das 2seitig

bedruckte sieht auch vielmehr nach Journal oder Buch aus.

Arno Gschwendtner, Wien, Österreich

Vielen Dank für die Übersendung der beiden Journale. Jetzt weiß ich einiges mehr über Miniaturbücher und deren Sammler. In meinen früheren Jahren war ich Buchhändler, aber über die Welt dieser Winzlinge und deren enthusiastische Sammler hatte ich bislang keine Ahnung. Allein schon der Aufsatz über Ihre 7.500 Minibücher umfassende Sammlung hat mich so beeindruckt. Haben Sie vielen Dank für den Einblick, den ich dank Ihrer zugesandten Journale tun konnte. Da ich auch erfuh, wie es in Ihrer Vereinskasse aussieht, werde ich demnächst mit einem Zehner wenigstens was für die Portokasse tun. Rolf Hannes

als sonst, nämlich mit dem Empfang der Sondersendung. Welch eine Freude haben Sie beide mir gemacht mit den kostbaren Miniaturbüchern! Ich danke Ihrer Frau und Ihnen ganz herzlich dafür! Als ich in den sogenannten Ruhestand trat, fielen mir zwei Veränderungen besonders auf: das „Nicht-mehr-verantwortlich-sein“ für dienstliche Aufgaben und die Neuverteilung meiner Zeit. So war mir der Inhalt des Zeit-Gedichtes Teil meines eigenen Erlebens. Die Doppelgabe ließ auch eine seltene Beobachtung zu. Man hört dann und wann davon, daß es eine Relation zwischen Buch-Format und Buch-Inhalt gäbe. Hier war dies zu erfahren. Zwar nimmt man das Gedicht in jedem Fall zeilenweise in sich auf, aber es ist ein Unterschied, ob man das Gelesene zuvor als Ganzes oder nur in Abschnitten/Strophen erfaßt hat. Dank auch dafür!

Dr. Reinhold Janus, Kiel

Seien Sie bibliophil gegrüßt und herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und ihren gelungenen Internetauftritt.

Jürgen Kipp, Gutenberg-Museum - MMP-Archiv, Mainz

Ein erfolgreiches 2005, auch im Minibuchsammeln, wünscht den Mitgliedern des Sammlerkreises Semjon Kogan, Odessa, Ukraine

Wieder sitze ich mit leuchtenden Augen über einem neuen Journal. Gerald Schügerl, Saalfelden, Österreich

Danke für das neue Journal. Die Schrift sieht diesesmal besser aus. Wie wurde diese nun erstellt?

Heiko Ströbel, Spielbach  
Die Druckvorlagen wurden mit einer höheren Auflösung eingescannt.  
Die Redaktion

Ihr Hobby: Mini-Bücher

## Leidenschaft: Andrea Stange sammelt Literatur im Kleinformat

Internet? „Na ja, wenn's sein muß.“ Fernsehen? „Ab und an.“ Bücher? „Phantastisch! Unverzichtbar!“ Zum Tradition-Medium Buch hat Andrea Stange (45) aus Holm ein inniges Verhältnis. Und wenn es sich dann noch um besonders kleine Exemplare handelt, wird aus Sympathie Leidenschaft. Der Beweis: Die Sammlerin besitzt mit über 5.000 Exemplaren mehr Druckwerke als manche Gemeindebücherei, beinahe täglich kommen neue hinzu. Ob Klassiker oder Kochbücher, ob Krimis, Kinderbücher oder Kamasutra - im Kleinen gibt's fast alles zu lesen, was auch in großformatiger Literatur erschienen ist. Praktisch dabei: Man braucht nicht so viele laufende Regalmeter.

Andrea Stange hat ihre Liebe zur Mini-Literatur vor sieben Jahren entdeckt. Auf einer Reise durch England traf es sie wie der Blitz: „Da habe ich Reprints von Kinderbüchern gesehen - die sahen so niedlich aus!“ Für 1,25 Pfund nahm sie die Niedlichkeit mit nach Hause. Seitdem ist kein Flohmarkt und keine Tauschbörse mehr vor ihr sicher. Aber was macht ein Buch zum Minibuch? „Natürlich die Maße. Im anglo-amerikanischen Kulturreis dürfen Bücher nicht größer sein als 76,2 mm = drei Inches. In Deutschland ist man großzügiger im Kleinen: zehn mal zehn Zentimeter sind die Mini-Maximal-Maße.“ Deshalb gehören beispielsweise die „Pixi“-Kinder-Heftchen zum begehrten Gut. Doch die Holmerin begnügt sich nicht damit, die deutschen Ausgaben der legendären Bücherreihe zu sammeln, die mit „Conni geht zur Schule“, „Tuff Tuff“ und „Vogelhochzeit“ Kindergenerationen in die literarische Welt eingeführt hat. Englische und dänische Pixis sind ebenso begehrte.

Die Historie der Minibücher hat mit den Mönchen begonnen. Sie trugen Büchlein im Beutel an der Kette, damit sie ihr geistliches Gedankengut

allerorten parat hatten. Kompakte Druckwerke wurden von Reisenden bevorzugt, die sich im Postkutsch-Zeitalter lange Wege unterhaltsam gestalten wollten.

Mittlerweile hat Klein-Gebundenes, das dabei nicht zwingend klein gedruckt sein muß, viele Bereiche erobert, beispielsweise die Werbung. Ob Koch-Bücher oder Comic im Deckel der Gläser eines vorwiegend aus Fetten und Zucker bestehenden, doch bei Kindern beliebten Brotaufstriches - per Minibuch wird Kontakt und Wohlwollen des Kunden gesucht.

Die Reklame-Veröffentlichungen sind Massenware und billig. Allerdings sind bei dem ganzen Klein-kram genauso Schätze von riesigem Preis zu finden. „Über Geld spreche ich nicht“, sagt Andrea Stange. Doch jemandem muß schon die Brockhaus-Gesamtausgabe auf den Kopf gefallen sein, wenn er nicht erahnt, daß der Erwerb per Hand geschriebener, in Kalligraphie gehaltener, in Seide gebundener Kostbarkeiten die Kasse stärker belastet als Reclam-Ausgaben.

Und was ist nun das kleinste Buch der Welt? „Da unterbieten sich die Verleger“, so Andrea Stange. Sie besitzt mehrere als „kleinste Bücher“ ausgewiesene Exemplare, das kleinste misst 2,9 mal 2,4 Millimeter. Es ist das „Bilder ABC“ von Josua Rickert, dessen Inhalt in einem liebevoll aufbereiteten Alphabet besteht und das in einem Behälter aufbewahrt wird, dessen Deckel teilweise aus einer Lupe besteht,

damit man das Buch erkennen kann. So etwas hat seine Tücken, wenn man zu neugierig ist. „Ich habe die Box mal geöffnet, um das Buch in die Hand zu nehmen. Es ist mir heruntergefallen - auf meinen gemusterten Teppich! Ich bin fast wahnsinnig geworden!“

Jörg Frenzel, Holm

## Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart

Mit ihrer Freude an kleinen Büchern ist Andrea Stange nicht allein. In Vereinen haben sich Hunderte von Bibliophilen organisiert. Die Holmerin gehört dem „Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart“ an, dessen Name darüber hinwegtäuscht, daß der Club bundesweit vertreten ist. Sie wurde sogar in den Vorstand gewählt. „Ich bin stolz darauf, weil damit meine Arbeit an der Bibliografie deutschsprachiger Miniaturbücher anerkannt wird“, sagt sie. Gemeinsam mit anderen ist sie seit drei Jahren dabei, so ein Standardwerk zu erstellen.

Weitere Informationen unter [www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de) oder an [stangeandrea@aol.com](mailto:stangeandrea@aol.com) als E-Mail.  
*Hamburger Abendblatt, Pinneberger Zeitung, 05. 01. 2005*



Foto Jörg Frenzel, Holm

## Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2004

### Inhalt 1/2004

*Georg Drescher/Rudolf Kreutner/ Claudia Wiener*

Almanachkultur des 18. und 19. Jahrhunderts I Titelseite, 1

hm

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 5

Jahresbericht 2003 des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart 5

Stammtisch in Stuttgart 6

Besichtigung der Offizin Wastei 6

Internationale Miniaturenmesse

Soest 6

Jahrestreffen 2004, Tauschbörse und Miniaturbuchmarkt für Mit

glieder, 11. Mitgliederversamm

lung, Jubiläums-Buffet und 5. Buchmachermarkt der Schwar

zen Kunst vom 14.-16. Mai 2004 in Mosbach 7

11. Mitgliederversammlung 2004

7

*Heinz Fritsch*

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen 8

hm

„Die Miniaturbuch-Sammlung“ mit Miniatur-Bücherschrank ein

Flop? 8

*Heinz Müller*

Original-Handschrift „Wilhelm

Busch ABC“ 9

hm

Miniaturbücher-Börse 10

*Heinz Fritsch*

Schmunzelecke 10

hm

Aktuelle Miniaturbücher 11

hm

Antiquariate und Kataloge 13

*Guus Thurkow/ Übersetzung Uwe Müller*

Miniatur-Bibliothek Thurkowiana 14

BERLIN - Aktuell 16

*Angelika Jäck*

Märchen, Sagen und Fabeln im Miniaturbuch 16

Miniaturbuch Info-Dienst 16

LEIPZIG - Aktuell 17

*Klaus Sauerstein*

Viel schöne Erlebnisse ... 17

*LMZ*

Veranstaltungen im Jahre

2004 17

LMZ 4 Leipziger Miniatur-Zeitschrift 17

Wissenswertes um's Buch 18

*Heinz Müller*

Aufwand für die Herstellung eines Miniaturbuch-Privatdrucks 18

*Heinz Müller*

Die Bibel als Buch der Bücher und Welt-Kulturerbe 19

hm

Medienechos, Meinungen 23

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniatu

rbuch Journal“ 23

*Staufer Kurier*

Dem Alltäglichen entrückt 24

*Deutscher Drucker*

Techniken von Stahlstich, Kupferdruck und Holzschnitt 24

*Dorn*

Proklamation 24

*Heinz Müller*

Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2003 25

### Inhalt 2/2004

*Georg Drescher/Rudolf Kreutner/ Claudia Wiener*

Almanachkultur des 18. und 19. Jahrhunderts II Titelseite, 1

hm

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 5

Offizin Wastei mit Bleisatz und Buchdruck 5

Stammtisch in Stuttgart 6

Internationale Miniaturenmesse 1 zu 12 in Soest 6

2. Süddeutsche Miniaturenmesse in Fellbach 6

Eine DVD, eine CD und ein Journal-Sonderheft zum 10jährigen Bestehen des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart 6 Veranstaltungen abgesagt 7

*Reinhold Janus*

Heyne Minis gut eingekauft 7

*Heinz Müller*

Miniaturbuch-Bestellungen im Jahre 2015 8

*Übersetzung Uwe Müller*

Kalender, Psalter und Stunden für den Gebrauch durch Dominikanermönche 9

*Klaus Müller*

Vom Palmblatt zum Farbfächer 9

hm

Miniaturbücher-Börse 10

hm

Schmunzelecke 10

hm

Aktuelle Miniaturbücher 11

hm

Antiquariate und Kataloge 13

*Heide und Siegfried Spengler*

Die Geschichte der deutschen Verfassung im Miniaturbuch 14

*Urte Köhler*

Enkel als späterer Sammler von Miniaturbüchern 15

*Das Miniaturbuch 1/04*

BERLIN - Aktuell 16

*Helmut Gabbert*

Neueste Edition des Freundeskreises Miniaturbuch Berlin e.V. 16



**Angelika Jäck**  
DDR-Miniaturbücher auf CD 16  
Termine für 2004 16  
*hm*  
Seitheriger „Miniaturbuch Info-Dienst“ jetzt als „Das Miniaturbuch“ 17  
**Angelika Jäck**  
Das Miniaturbuch 17

**epd**  
Wissenswertes um's Buch 18  
Die Heiligen Schriften dieser Welt 18

**Sif Dagmar Dornheim**  
FAUST im Flammenschlund 19

*hm*  
Versteigerung ohne Erfolg I 21

**Yaroslav Kostyuk/Übersetzung**  
**Uwe Müller**  
Museen der Miniaturbücher 22

**MBS Newsletter Juli 2002/Übersetzung Uwe Müller**  
Minibücher und die Mafia 23

*hm*  
Medienechos, Meinungen 24  
Stimmen zum Sammlerkreis  
Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“ 24

*hm*  
Miniaturen maximal 1 zu 12  
3. Umschlagseite

*hm*  
2. Süddeutsche Miniaturenmesse  
3. Umschlagseite

#### **Inhalt 3/2004**

**Dr. Reinhold Janus**  
10 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 3

*hm*  
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 6  
Tauschbörse und Miniaturbuchmarkt für Mitglieder in Mosbach 6  
11. Mitgliederversammlung 2004 in Mosbach 7

Deutsch-Ungarische Begegnung in der Offizin Wastei 10  
Urkunde Heinz Müller Ehrenmitgliedschaft 11  
Beitagsordnung 2005 Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 12  
Schutzbücher 2005 für das „Miniaturbuch Journal“ 12  
Standbetreuung in Mosbach 12  
1 zu 12 Messe 04 in Soest 13  
2. Süddeutsche Miniaturenmesse in Fellbach 13

**Heinz Fritsch**  
Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen 14  
*hm*  
Vorstand begrüßt neue Mitglieder 14  
„Miniaturbuch Journal“ im Offset 14  
Stammtisch in Stuttgart 14

**Uwe Freund**  
Miniaturbuch oder „nur“ Kassette mit Bibelversen? 15

*hm*  
GUU/Fakulta spendet Gutschein 15

**Reinhold Janus**  
Eine Momentaufnahme 16

**Übersetzung Uwe Müller**  
Ausstellung: Miniaturbücher aus vier Jahrhunderten 17

**Tagesanzeiger**  
Vor 50 Jahren begann die Pixi-Karriere 17

*hm*  
Miniaturbücher-Börse 18

**Heinz Fritsch**  
Schmunzelecke 18

*hm*  
Aktuelle Miniaturbücher 19

*hm*  
Antiquariate und Kataloge 23

**Gerda Weitz**  
Lesepult für Mikrobücher 24

**Das Miniaturbuch 2/04**  
BERLIN - Aktuell 25  
Jahreshauptversammlung 2004 25  
Das Miniaturbuch 25

**LMZ**  
LEIPZIG - Aktuell 26  
**Kurt Gerhard Franke**  
Kleine Wunder der Buchkunst 26  
LMZ 5 26

*hm*  
Wissenswertes um's Buch 27  
Buchkunst im Patek Philippe Museum in Genf 27

**FAZ**  
Wußten Sie's?  
**Eckard Steinfurth**  
Aufstellung aller bekannten Miniaturbücher der DDR 27

**Heinz Fritsch**  
Hyperion-Verlag - Kleine Jedermannsbücherei, Feldpostausgaben und Hyperion-Bücherei 1920-1995 28

*hm*  
Medienechos, Meinungen 30  
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“ 30

**Dr. Reinhold Janus**  
10 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 30  
**Übersetzung Urte Köhler**  
10 years Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 31  
**Daniel Maywald**  
Die Größe liegt im Kleinen 32

#### **Inhalt 4/2004**

**John Gardner**  
Der Reiz der Miniaturen 3

**Galina Nikolajenko/Übersetzung**  
**Semjon Kogan**  
Miniaturbuch-Museum „W. A. Rasumow“ 7

*hm*  
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 8

**Heinz Fritsch**  
Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen 8



**Heinz Fritsch**  
Angaben zu den Broschur-Reihen 9  
*hm*  
Miniaturbücher mit Ermäßigung 9  
Stammtisch in Stuttgart 10  
Besucher am Stand des Sammlerkreises beim Buchmachermarkt in Mosbach 10

**Georges O. Roth**  
Unglaublich aber wahr! 11  
*hsb*  
Backebacke Bücher weltweit und im „Haus der Buchkunst“ Hamburg 11

*hm*  
Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 12

**Heinz Müller**  
Chinesische Schriftzeichen 14

**Gyuri**  
Das Minibuch in der Geschichte I (Karikaturen) 14

**Heiko Haase**  
Miniaturbücher in Kassetten 16

*hm*  
Miniaturbücher-Börse 17

**Heinz Fritsch/Reinhold Janus**  
Schmunzelecke 17

*hm*  
Aktuelle Miniaturbücher 18

*hm*  
Antiquariate und Kataloge 21

**Barbara d'Artois**  
Wie schreibe ich ein Miniaturbuch? 22

*hm*  
Alles Gute zum neuen Jahr 23

**Das Miniaturbuch**  
BERLIN - Aktuell 24

**Bernd Polauke**  
Ein Geschenk 24  
**Das Miniaturbuch**  
Überblick über die Entstehung der Schrift 24

#### **Das Miniaturbuch 3/04** 24

**Kurt Gerhard Franke**  
LEIPZIG - Aktuell 25  
Bücher haben ihre Schicksale - das besondere Buch 25

**Heinz Müller**  
Wissenswertes um's Buch 26  
Häufige Abkürzungen im Buchwesen I 26

**Arno Gschwendtner**  
Buchmalerei aus dem „Vat. lat. 10293, fol. 17“ Titelseite, 27

**Das Miniaturbuch**  
Kür des Schönsten Miniaturbuchs Deutschland 2003 28

*hm*  
Hungarian Miniature Bibliophil Book Society 28

*hm*  
Medienechos, Meinungen 29  
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“ 29

**Dr. Horst Dieter Bräner**  
Wer hat die Kleinsten im ganzen Land? 30  
**Karin Schuller**  
Radio-Interview „Miniaturbuch“ mit Heinz Müller 31

**Das Miniaturbuch**  
Sammlerkreis Miniaturbuch Stuttgart zum Geburtstag 31  
**Ludwig Sütterlin** † Deutsche Schreibschrift 32

#### **Titel**

##### **A**

Aktuelle Miniaturbücher 1/11, 2/11, 3/19, 4/18

Alles Gute zum neuen Jahr 4/23

Almanachkultur des 18. und 19. Jahrhunderts I 1/Titelseite, 1/1

Almanachkultur des 18. und 19. Jahrhunderts II 2/Titelseite, 2/1

Angaben zu den Broschur-Reihen 4/9

Antiquariate und Kataloge 1/13,

2/13, 3/23, 4/21

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen 1/8, 3/14, 4/8  
Aufstellung aller bekannten Miniaturbücher der DDR 3/27  
Aufwand für die Herstellung eines Miniaturbuch-Privatdrucks 1/18  
Ausstellung: Miniaturbücher aus vier Jahrhunderten 3/17

##### **B**

Backebacke Bücher weltweit und im „Haus der Buchkunst“ Hamburg 4/11

Beitagsordnung 2005 Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 3/12  
Berlin - Aktuell 1/16, 2/16, 3/25, 4/24

Besichtigung der Offizin Wastei 1/6  
Besucher am Stand des Sammlerkreises beim Buchmachermarkt in Mosbach 4/10  
Buchkunst im Patek Philippe Museum in Genf 3/27  
Buchmalerei aus dem „Vat. lat. 10293, fol. 17“ 4/Titelseite, 4/27  
Bücher haben ihre Schicksale - das besondere Buch 4/25

##### **C**

Chinesische Schriftzeichen 4/14

##### **D**

Das Miniaturbuch 2/17, 3/25, 4/24  
Das Minibuch in der Geschichte I (Karikaturen) 4/14

DDR-Miniaturbücher auf CD 2/16  
Dem Alltäglichen entrückt 1/24  
Der Reiz der Miniaturen 4/3  
Deutsch-Ungarische Begegnung in der Offizin Wastei 3/10

Deutsche Schreibschrift 4/32  
Die Bibel als Buch der Bücher und Welt-Kulturerbe 1/19

Die Geschichte der deutschen Verfassung im Miniaturbuch 2/14  
Die Größe liegt im Kleinen 3/32

Die Heiligen Schriften dieser Welt 2/18  
„Die Miniaturbuch-Sammlung“ mit Miniatur-Bücherschrank ein Flop? 1/8

##### **E**

Ein Geschenk 4/24



Eine DVD, eine CD und ein Journal-Sonderheft zum 10jährigen Bestehen des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart 2/6  
Eine Momentaufnahme 3/16  
1 zu 12 Messe 04 in Soest 3/13  
11. Mitgliederversammlung 2004 1/7  
11. Mitgliederversammlung 2004 in Mosbach 3/7  
Enkel als späterer Sammler von Miniaturbüchern 2/15

**F**  
FAUST im Flammenschlund 2/19

**G**  
GUV/Fakulta spendet Gutschein 3/15

**H**  
Häufige Abkürzungen im Buchwesen I 4/26  
Heyne Minis gut eingekauft 2/7  
Hungarian Miniature Bibliophil Book Society 4/28  
Hyperion-Verlag - Kleine Jedermannsbücherei, Feldpostausgaben und Hyperion-Bücherei 1920-1995 3/28

**I**  
Internationale Miniaturenmesse Soest 1/6  
Internationale Miniaturenmesse 1 zu 12 in Soest 2/6

**J**  
Jahresbericht 2003 des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart 1/5  
Jahreshauptversammlung (Berlin) 2004 3/25

Jahrestreffen 2004, Tauschbörse und Miniaturbuchmarkt für Mitglieder, 11. Mitgliederversammlung, Jubiläums-Büffet und 5. Buchmachermarkt der Schwarzen Kunst vom 14.-16. Mai 2004 in Mosbach 1/7

**K**  
Kalender, Psalter und Stunden für den Gebrauch durch Dominikanermönche 2/9

**Kleine Wunder der Buchkunst** 3/26  
Kür der Schönsten Miniaturbuchs Deutschlands 2003 4/28

**L**  
LEIPZIG - Aktuell 3/26, 4/25  
Lesepunkt für Mikrobücher 3/24  
LMZ 4 Leipziger Miniatur-Zeitschrift 1/17  
LMZ 5 3/26

**M**

Märchen, Sagen und Fabeln im Miniaturbuch 1/16  
Medienechos, Meinungen 1/23, 2/24, 3/30, 4/29  
Miniaturbuch-Bestellungen im Jahre 2015 2/8  
Miniaturl-Bibliothek Thurkowiana 1/14  
Miniaturbuch Info-Dienst 1/16  
„Miniaturbuch Journal“ im Offset 3/14  
Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2003 1/25  
Miniaturbuch-Museum „W. A. Rasumow“ 4/7  
Miniaturbücher-Börse 1/10, 2/10, 3/18, 4/17  
Miniaturbuch oder „nur“ Kassette mit Bibelversen? 3/15  
Miniaturbücher in Kassetten 4/16  
Miniaturbücher mit Ermäßigung 4/9  
Minaturen maximal 1 zu 12 2/3. Umschlagsseite  
Minibücher und die Mafia 2/23  
Museen der Miniaturbücher 2/22

**N**  
Neueste Edition des Freundeskreises Miniaturbuch Berlin e. V. 2/16

**O**  
Offizin Wästei mit Bleisatz und Buchdruck 2/5  
Original-Handschrift „Wilhelm Busch ABC“ 1/9

**P**  
Proklamation 1/24

**R**

Radio-Interview „Miniaturbuch“ mit Heinz Müller 4/31

**S**

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 4/12  
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 1/5, 2/5, 3/6, 4/8  
Sammlerkreis Miniaturbuch Stuttgart zum Geburtstag 4/31  
Schmunzellecke 1/10, 2/10, 3/18, 4/17  
Schutzgebühr 2005 für das „Miniaturbuch Journal“ 3/12  
Seitheriger „Miniaturbuch Info-Dienst“ jetzt als „Das Miniaturbuch“ 2/17  
Standbetreuung in Mosbach 3/12  
Stammtisch in Stuttgart 1/6, 2/6, 3/14, 4/10  
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“ 1/23, 2/24, 3/30, 4/29

**T**

Tauschbörse und Miniaturbuchmarkt für Mitglieder in Mosbach 3/6  
Techniken von Stahlstich, Kupferdruck und Holzschnitt 1/24  
Termine für 2004 (Berlin) 2/16

**U**

Überblick über die Entstehung der Schrift 4/24  
Unglaublich aber wahr! 4/11  
Urkunde Heinz Müller Ehrenmitgliedschaft 3/11

**V**

Veranstaltungen abgesagt 2/7  
Veranstaltungen im Jahre 2004 (Leipzig) 1/17  
Versteigerung ohne Erfolg I 2/21  
Viele schöne Erlebnisse ... 1/17  
Vom Palmblatt zum Farbfächer 2/9  
Vor 50 Jahren begann die Pixi-Karriere 3/17  
Vorstand begrüßt neue Mitglieder 3/14



**W**

Wer hat die Kleinsten im ganzen Land? 4/30  
Wie schreibe ich ein Miniaturbuch? 4/22  
Wissenswertes um's Buch 1/18, 2/18, 3/27, 4/26  
Wußten Sie's? 3/27

**Z**

10 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 3/3, 3/30  
10 years Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 3/31  
2. Süddeutsche Miniaturenmesse in Fellbach 2/6, 2/3. Umschlagsseite, 3/13

**Autoren**

**B**  
Branser, Dr. Horst-Dieter 4/30

**D**

D'Artois, Barbara 4/22  
Das Miniaturbuch 2/16, 3/25, 4/24, 4/28, 4/31  
Deutscher Drucker 1/24  
Dorn 1/24  
Dornheim, Sif Dagmar 2/19  
Drescher, Georg 1/Titelseite, 1/1, 2/Titelseite, 2/1

**E**

epd 2/18

**F**

FAZ 3/27  
Franke, Kurt Gerhard 3/26, 4/25  
Frenzel, Hans-Joachim 3/11  
Freund, Uwe 3/15  
Fritsch, Heinz 1/8, 1/10, 3/14, 3/18, 4/8, 4/9, 4/17

**G**

Gabbert, Helmut 2/16  
Gardner, John 4/3  
Gschwendtner, Arno 4/27  
Gyuri 4/14

**H**

Haase, Heiko 4/16  
hm 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/10, 1/11, 1/13, 1/23, 2/5, 2/6, 2/7, 2/10, 2/11, 2/13, 2/16, 2/21, 2/24, 2/3, Umschlagsseite, 3/6, 3/7, 3/10, 3/12, 3/13, 3/14, 3/15, 3/18, 3/19, 3/23, 3/27, 3/30, 4/8, 4/9, 4/10, 4/12, 4/17, 4/18, 4/21, 4/23, 4/28, 4/29  
hsb 4/11

**J**

Jäck, Angelika 1/16, 2/16  
Janus, Dr. Reinhold 2/7, 3/3, 3/16, 3/30, 4/17

**K**

Köhler, Urte 2/15, 3/31  
Kogan, Semjon 4/7  
Kostyuk, Yaroslav 2/22  
Kreutner, Rudolf 1/Titelseite, 1/1, 2/Titelseite, 2/1

**L**

LMZ 1/17, 3/26

**M**

Maywald, Daniel 3/32  
MBS Newsletter 2/23  
Miniaturbuch Info-Dienst 1/16  
Müller, Heinz I 1/9, 1/18, 1/19, 1/25, 2/8, 4/14, 4/26  
Müller, Klaus 2/9  
Müller, Uwe 1/14, 2/9, 2/22, 2/23, 3/17

**N**

Nikolajenko, Galina 4/7

**R**

Roth, Georges O. 4/11

**S**

Sauerstein, Klaus 1/17  
Schuller, Karin 4/31  
Spengler, Heide und Siegfried 2/14  
Stauffer Kurier 1/24  
Steinfurth, Eckard 3/27  
Sütterlin, Ludwig † 4/32

**T**

Tagesanzeiger 3/17  
Thurkow, Guus 1/14

**W**

Weitz, Gerda 3/24  
Wiener, Claudia 1/Titelseite, 1/1, 2/Titelseite, 2/1

**Illustrationen**

**B**

Bibliothek Otto Schäfer 1/Titelseite, 1/2, 1/4, 2/Titelseite, 2/2, 2/4

Blasius, Alois 1/30, 4/13

Bock, Rudi 3/13, 4/10

Brall, Michael 3/12

Branser, Dr. Horst-Dieter 4/20, 4/21

Brunnen-Verlag 2/11, 3/19

Buch + Bild 4/18

BuchVerlag für die Frau 1/11

Bund für deutsche Schrift und Sprache 4/32

**C**

Coppenrath Verlag 3/19  
Christie's 2/9

**D**

Das Miniaturbuch 2/12, 2/13, 3/25, 4/19

David, Werner 3/18, 4/23

Deutscher Drucker 1/24

Dornheim, Sif Dagmar 2/19, 2/21

**E**

Ergon Verlag 1/Titelseite, 1/2, 1/4

Erster Deutscher Miniaturbuchverein Leipzig 1/17

Evertz, Karl Josef 4/13

Exley Verlag 1/12

**F**

forum book art 4/11, 4/20

Franke, Kurt Gerhard 3/26

Franke, Torsten 4/25

Frenzel, Hans-Joachim 3/3, 3/7  
Freund, Uwe 3/10, 3/15

**G**

Gardner, John 4/3, 4/4, 4/5, 4/6,  
4/7  
Giessler, Ulla 4/30  
Gilbert, Eva-Maria 4/23  
Gschwendtner, Arno 1/21, 3/27,  
4/Titelseite, 4/27  
Gyuri 1/10, 4/14, 4/15

**H**

Hilkert, Gabriele 2/10

**J**

Janus, Dr. Reinhold 4/12

**K**

Köhler, Urte 2/15  
Kretschmer, Karl 3/12

**L**

LMZ 1/17, 3/26

**M**

Maywald, Daniel 3/32  
MBS Newsletter 4/20  
Miniaturbuchverlag Leipzig 3/22  
Müller, Elfriede 3/6, 3/7, 3/8, 3/9  
Müller, Fritz 2/6, 3/11, 4/8, 4/9  
Müller, Heinz 1/6, 1/13, 1/24, 2/5,  
2/7, 2/15, 2/17, 2/21, 2/3. Um-  
schlagseite, 3/4, 3/5, 3/6, 3/10,  
3/12, 3/13, 3/15, 3/17, 3/19, 3/20,  
3/22, 3/23, 4/15, 4/28  
Müller, Klaus 1/8, 2/9, 4/13  
Müller, Uwe 2/13, 2/14

**N**

Nieblich, Wolfgang 4/22

**P**

Puppenhausmuseum Basel 2/23

**R**

Roth, Georges Otto 4/12, 4/14,  
4/15

**S**

Sammlerkreis Miniaturbuch 1/9,  
1/12  
Schrade, Emil Georg 4/19  
Seidel, Jürgen 3/1  
Silberburg-Verlag 3/21  
Silvain, Hubert 4/13  
Steinfurth, Eckard 3/27

**T**

Thurkow, Guus 1/14, 1/15

**V**

Verlagsgesellschaft Miniaturbuch  
1/12, 4/18

**W**

Weitz, Gerda 3/24  
Wolgast, Inge 1/13, 3/20, 3/23,  
4/13

Heinz Müller

Heinz Fritsch

**Miniaturbücher**

**des**

**Hyperion-Verlages**

**Titelverzeichnis**

**und**

**Preiskatalog**



**Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart**

*Diese Broschüre mit einem Umfang von 68 Seiten, DIN A 5, wurde vom Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart herausgegeben und ist ab Mitte März 2005 lieferbar. Schutzgebühr 7,50 € plus Versand 1,50 €.*